

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 74.

Dienstags, den 17. August.

1841.

Debitserlaubniß in Preußen.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende Schriften die Debitserlaubniß ertheilt:

a. außerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienene:

Gallisen, A. C. P., medizinisches Schriftsteller-Lexicon der jetzt lebenden Verfasser. Nachtrag. 39. Band. Copenhagen 1841.
Elwira, oder die Fremde in ihrer eigenen Familie und die beiden Kämmchen. Eine Parabel. Straßb., Woe. Levrault 1841.
Fröhlich, A. G., Ulrich Zwingli. 21 Gesänge. Zürich, Beyer 1840.
Gespräch, ein, zweier jüdischer Freunde über das Wort Gottes. Straßburg, Wittwe Levrault, 1841.
Gotthelf, Jeremias, die Armneth. Zürich, Beyer, 1840.
Malten, Bibliothek der neuesten Weltkunde. Jahrg. 1841.
3. Thl. Karau, Sauerländer.
Jschokke, H., ausgewählte Novellen und Dichtungen, 1. 2. 3. Thl.
5. verb. Drig. Aufl. Karau, Sauerländer, 1841.

b. außerhalb Preußen erschienene:

Wybór Modlitw dla użytku Pobożnych Katolików. Poszyt I.
w Lipsku u Juliusza Wundera.

Wahlzettel.

Wir haben seit Jahr und Tag zwei Wahlzettel, und doch halten es mit Recht viele Handlungen noch nicht für unnöthig, Kosten und Mühe zur Versendung besonderer Wahlzettel aufzuwenden; und trotz der zwei allgemeinen und aller besondern Wahlzettel — halten es mit Recht viele Handlungen noch nicht für unnöthig, Neuigkeiten blindlings zu versenden oder blindlings anzunehmen. Der Grund hiervon liegt im Egoismus, im Sonderinteresse, dem Interesse, welches dem Gemeinwohl gegenüber für sich etwas vor Andern voraushaben will. In dem Sinne werden besondere Wahlzettel versandt, Neuigkeiten unverlangt angenommen, und unverlangt versandt, trotz aller Erklärungen dies nicht zu wollen.

Nun ist es bei der sich wöchentlich mehrenden Zahl der Sortimentsbuchhandlungen bereits dahin gekommen, daß man nur noch bei größern Auflagen wenigstens 1 Expl. der Neuigkeiten allgemein pro nov. versenden kann. Wie lange

8r Jahrgang.

soll das so fortgehen? will man die Noth abwarten, um vorzubeugen? Oder ist unser Geschäft in der Gegenwart so blühend, daß wir zum Besten der Fuhrleute und Eisenbahngesellschaften mit Freuden Opfer bringen? Gewiß nicht.

Darum möchte ich hier an alle Beteiligten die ernste Aufforderung richten, dem Sonderinteresse zu entsagen, und in einer Maßregel zum allgemeinen Besten auch ihr Interesse zu fördern. Ich bin fest überzeugt, daß wenn nur einige der größern Verleger (in deren Hand ja einmal das Schicksal des gesamten Buchhandels gelegt ist) den nachstehend vorgeschlagenen Grundsatz öffentlich bekennen und durchführen — es würde Vieles besser werden; und Alle würden unnütze Kosten und Mühe sparen für besondere Wahlzettel und für unnütze Neuigkeitssendungen, die jetzt höchstens einmal zufällig, also gewiß selten genug, dem muthmaßlichen Bedarfe entsprechen, da ja allgemeine Angaben darüber gar wenig helfen.

Mein Antrag (keineswegs ein neuer) geht nun dahin, daß alle, und vorangehend einige größere Verleger, öffentlich erklären und streng dabei verharren mögen: keine Neuigkeiten anders als nach den Bestellungen durch den allgemeinen Wahlzettel zu versenden. — In den Buchhändlerverzeichnissen bedeutete (vide Schulz Adressbuch) das w bisher: Wahlzettel werden gewünscht; allein dies hat jetzt, wo wir einen entsprechenden allgemeinen Wahlzettel haben, gar keinen Sinn mehr und kann nur heißen: „wählt nach dem Mauske'schen Wahlzettel, und verbittet sich auf das Bestimmteste alle unverlangten Zusendungen.“

Je allgemeiner diese Maßregel wird, desto mehr werden Alle dabei gewinnen und dann hebt sich ja auch der einzige Einwand dagegen von selbst: daß durch das Verlangen doppelte Sendung veranlaßt werden könnte. Viel Zeit aber würde gespart, und vieles Geld.

M.

130

Zur Rüge des Herrn B. in E.

Wenn gleich wir zugeben müssen, daß uns die im Börsenblatte Nr. 72 ausgesprochene Rüge des Herrn B. in E. in der Hauptsache trifft, so glauben wir dennoch, daß die Art und Weise, in welcher sie abgefaßt wurde, von dem größten Theile unserer geehrten Herren Collegen nicht gebilligt werden wird, um so mehr, als wir noch nie uns eines Verstößes gegen die Sittlichkeit, um welche es sich hier hauptsächlich handelt, oder einer Gemeinheit, wie es Herr B. nennt, schuldig gemacht zu haben glauben. Weit entfernt, den Styl der Rüge einzuschlagen, halten wir es vielmehr für Pflicht, nicht uns zu rechtfertigen, sondern nur kurz den Thatbestand in fragl. Angelegenheit mitzutheilen, wonach wir uns dann gern dem Urtheile der Herren Collegen hingeben, da wir die feste Ueberzeugung hegen, daß Sie uns nicht eines so groben Vergehens zeihen werden, als Herr B. dies bereits gethan hat.

Das fragliche Portrait also wurde von einem tüchtigen Künstler in heiterer Laune entworfen, und fand, nachdem es fertig, bei allen Kunstfreunden solche Bewunderung, daß der Künstler versucht wurde, uns mehrmals eine Anzahl davon anzubieten, um sie an Kunstfreunde abzugeben. Wir wollten anfangs, in Berücksichtigung des Gegenstandes, durchaus auf dieses Anerbieten nicht eingehen, entschlossen uns aber doch endlich, eine kleine Anzahl zu übernehmen, in der Hoffnung, daß dieser an und für sich höchst geringfügige Scherz keinen Einfluß auf unsere socialen Verhältnisse haben, oder sogar störend auf dieselben einwirken werde, zumal da auch jeder Sachverständige hierbei berechnen konnte, daß uns gewiß nicht die Aussicht auf einen großen Gewinn die Triebfeder dazu gewesen war, indem das ganze Ding nur 2 Gr. kostet.

Da uns nun aber aus dieser Sache ein wahres Verbrechen gemacht worden ist, so wollen wir gern wieder gut zu machen suchen, was nur irgend möglich, weshalb wir alle diejenigen Herren Collegen, welche jenes Bild von uns empfingen, ersuchen, dasselbe ungesäumt, gleichviel ob noch verklebt oder aufgerissen, der Redaction des Börsenblattes zu übersenden, die wir hiermit freundlich um dessen Annahme ersuchen und in deren Gegenwart wir zur Vernichtung des selben bereit sind, damit Niemand mehr ein Ärgerniß daran nehmen kann.*). Durch dieses Verfahren glauben wir den bösen Schein, als hätten wir absichtlich ein sittenverderbendes Werk unterstützen wollen, am besten von uns zu ent-

*) Ich erkläre mich zur Annahme des Portraits bereit und werde die eingehenden Exemplare den Herren Pönnicke & Sohn nur unter der Bedingung der sofortigen Vernichtung in meiner Gegenwart aushändigen. Da sich genannte Herren zu diesem Verfahren willig fanden, so dürfte das gegebene Ärgerniß dadurch für diesmal gehoben sein.

Ich benütze aber diese Gelegenheit zu der Bitte an Alle, denen Sittlichkeit nicht ein leerer Schall ist, gegen jede Nohheit und Gemeinheit, sei es im Gebiete der Kunst oder der Literatur, schonungslos, wie es diesmal geschehen, aufzutreten. So kann das Börsenblatt eine würdige Aufgabe erfüllen und der gesammte Buchhandel wird, jemehr er sich selbst überwacht, zeigen, daß er der Beaufsichtigung der Censur, die namentlich in sittlicher Beziehung oft sehr kraftlos erscheint, nicht weiter bedarf.

J. d. M.

fernen, und dürfen wir uns dann auch gewiß der Hoffnung hingeben, daß unsere Herren Collegen unser Bestreben, Ihr ferneres Vertrauen uns erhalten wissen zu wollen, nicht verkennen werden.

Uebrigens hätte uns aber der Herr B. in E. einen weit größeren Dienst erwiesen, wenn er privatim als aufrichtiger Freund mit uns gesprochen hätte, und gern würden wir dasselbe gethan haben, was wir jetzt thun, ihm auch noch besonders dankbar gewesen sein, wenn er uns mit seinem Rathe unterstützt hätte. Eine so höchst gereizte Sprache aber hatte er zu führen nicht nöthig.

Doch genug hiervon, wir find einmal vor's Forum der Öffentlichkeit gezogen und dieses mag urtheilen.

Leipzig, den 12. Aug. 1841.

E. Pönnicke & Sohn.

Zur Aufklärung.

Der Redacteur des Börsenblattes, Herr J. de Marle, versichert in Nr. 72 S. 1652 den Schluß meines Schreibens vom 17. Juli d. J.

„Ew. Wohlgeboren ersuche ich die gegenwärtige Berichtigung in eine der nächsten Nummern des Börsenblattes aufzunehmen“ so verstanden zu haben, als ob er selbst eine Berichtigung der angeführten Bemerkung im Börsenblatt habe vornehmen sollen.

Zu diesem Missverständniß geben offenbar die obigen Schlussworte meiner Reclamation, welcher noch überdies das jetzt abgedruckte amtliche Zeugniß in Abschrift beigefügt war, auch nicht die mindeste Veranlassung, da ohne Frage eine von Herrn de Marle abzufassende Berichtigung nicht die gegenwärtige *) hätte genannt werden können.

Eben so wenig habe ich den Schlussatz seiner Antwort übersehen; allein ich hielt es nicht für angemessen, eine Rechtsfrage, über welche zwei der geachteten Handlungen nicht haben zur gültigen Verständigung gelangen können, weil sie beide im Recht zu sein glauben **), einer vorläufigen Discussion im Börsenblatt zu unterwerfen, wo dieselbe, da es sich um positives Recht zweier bestimmten Parteien handelte, doch nicht zur Entscheidung gebracht werden konnte.

Herr de Marle, indem er die Aufnahme meiner Berichtigung ablehnte, und mir anbot, was ich nicht annehmen

*) Dies einzelne Wort könnte allerdings gegen meine Ansicht zeugen, was meinte aber Hr. Dr. Schellwig mit den vorhergegangenen Worten: **wie das abschriftlich inliegende Zeugniß . . . dessen Original ich Ihnen zur Ansicht vorzulegen bereit bin.** Beweisen denn diese Stellen nicht deutlich die Absicht, daß ich selbst darnach die Berichtigung vornehmen solle? denn diese Stellen, als blos für mich bestimmt, könnten doch nicht mit abgedruckt werden. Ich hätte also dem Ganzen die für den Druck bestimmte Form geben müssen, wozu ich aber die Verpflichtung bestreite.

J. d. M.

**) Das mag sein! dann konnte ich aber doch auch eine Ansicht darüber haben und diese den Zeitungsartikeln, die eine einseitige Farbe trugen, gegenüber stellen. Warum sollte ich aber nun meine kaum ausgesprochene Ansicht ohne Weiteres zu der entgegengesetzten umändern? Waren die Gründe, die mir der Hr. Dr. Schellwig aufstellte, so schlagend gewesen, daß sie mich sofort hätten überzeugen müssen, so mühte ja der Streit selbst längst geschlichtet sein.

J. d. M.

könnte, *) hatte mit daher wirklich die Aufnahme der eingesandten Reclamation geweigert und so hat auch die Göschensche Buchhandlung, welche dagegen auf die verfassungsmäßige Entscheidung des Vorstandes sich berief, sein Verfahren verstanden **).

Der Vorwurf der Unwahrheit richtet sich nach dieser Erklärung von selbst, ***) und mehr habe ich hier auf die Herzenserhebungen des Herrn de Marle nicht zu erwiedern †).

Leipzig, den 11. August 1841.

D. Schellwig.

Aus den Verhandlungen des rheinischen Provinziallandtags über Presßgesetzgebung.

(Fortsetzung.)

Der Antragsteller bemerkte hierauf: Der Hr. Referent gehe in seinem preiswürdigen Wohlwollen für den Gegenstand seines Antrages weiter, als er selbst gethan. Eine allgemeine Presßfreiheit halte er nicht für ratsam, nicht für zweckmäßig, nicht für wohlthätig und noch nicht für an der Zeit. Sie werde, sie könne uns nicht zugestanden werden, weil unsere Verhältnisse zum deutschen Bunde es nicht zuließen. Was er fordere, genüge; mehr fordern schiene einer Bitte um Verweigerung gleich zu stehen. Fordern wir darum nicht das unerreichbare Maximum; begnügen wir uns vielmehr mit dem erreichbaren Minimum. Er bitte aber seine verehrten Mitstände ihn in dieser Forderung zu unterstützen, denn das fühle Jeder, daß etwas gethan werden müsse, damit der sechste rheinische Landtag nicht unter den Erwartungen seiner Committenten bleibe. Sein Antrag habe drei Stützpunkte ins Auge gefaßt: 1) ein Recht im Besondern, nicht im Allgemeinen; 2) Verbesserung des Gebrauchs der Presse, besonders in ihrer Anwendung auf Zeitungen, periodische Blätter und Flugschriften; 3) Ausführbarkeit und unbestreitbare Zulässigkeit. Er fordere nämlich nur Presßfreiheit oder eigentlich nur Censurbefreiungen für unterschriebene, mit den untergedruckten wahrhaftigen Namen der besugten oder berechtigten Autoren, der rassonitenden oder rügenden, oder anklagenden und beklagenden Artikel. Er beabsichtige, auf diesem Wege die Anonymität und Pseudonymität herabzuwürdigen; die Leser würden sich nur den unterschriebenen, sie interessirenden Namen

*) Wie der Hr. Dr. Schellwig die Sache im Börsenblatt behandeln solle, habe ich ihm nirgend vorgeschrieben, genug wenn ich mich erbot, eine Erwiderung von ihm aufzunehmen. Dazu, und zu Nichts Anderem, konnte ich als Redakteur verpflichtet sein, und dieser Verpflichtung glaube ich durch den Schluß meines Schreibens, den Hr. Dr. Schellwig hier also auch anerkennt, hinlänglich nachgekommen zu sein. J. d. M.

**) Ich habe aber der Göschenschen Buchhandlung auf ihr Schreiben gleich von der wahren Sachlage Kenntniß gegeben und mich wiederholt zur Aufnahme einer Entgegnung von ihr oder ihrem Herrn Mandatar erboten. Warum denn nun noch die unwahre Behauptung in der Presßzeitung? J. d. M.

***) Und muß meines Erachtens den Correspondenten der Presßzeitung auch jetzt noch treffen. J. d. M.

†) Für die Aufklärung bin ich Hrn. Dr. Schellwig sehr verbunden und darf ich die Beurtheilung der Sache nun wohl den Lesern überlassen, die sich daraus hinlänglich überzeugen werden, daß ich den mir in der Presßzeitung gemachten Vorwurf nicht verdiene. J. d. M.

zuwenden, aber die Beachtung den Nichtunterschriebenen je länger je mehr versagen, weil diese meistens nur lobhüdende sein würden, die von den Censurstichen nichts zu fürchten hätten. Er beabsichtige ferner, der Presßfreiheit durch dieses Mittel eine Vorschule zu eröffnen, wo sie sich zur edlen Freimüthigkeit, zum Kampfe mit offenem Bilde ausbilden und Schmähsucht und gemeine Kritikasterei vermeiden wird. Die Schreiberzahl werde dabei freilich abnehmen, aber auch weniger leeres Stroh gedroschen werden. Die ehrlichen Freunde der Presßfreiheit in ihrem wahren Sinne würden alsbald auf der rein gemachten Arena erscheinen und ihre Wappenprobe machen, und erst von da an habe der gute Name einen guten Klang; er erwarte einen Ebenbürtigen, wenn ihm der Platz streitig gemacht werden würde. Bis dahin, unter der absoluten Herrschaft der Censur, wäre keine Ehre dabei zu gewinnen gewesen, den Namen zu nennen; bleibe er doch immer der Casticung verdächtig, und von Masken (Anonymen) niemals ungenickt oder ungeschmäht. Würde sein Antrag von der Standesversammlung angenommen, dann trete er in den weiten Kreis der vielfachsten und ausführlichsten Discussionen, und, täuschen ihn seine Hoffnungen nicht, dann würde erkannt werden, daß der sechste rheinische Landtag das Problem einer ungefährlichen Presßfreiheit gelöst habe.

Ein Mitglied des ersten Standes äußerte hierauf: Der vorliegende Antrag und das auf denselben Bezug nehmende Referat beschäftigte sich mit einer Angelegenheit, welche im südlichen Deutschland schon auf allen Landtagen verhandelt worden, und dieselben Wochen und Monate hingehalten habe, ohne bis jetzt zu einem andern Resultat zu führen als zu dem längst bekannten, daß die Censur zwar ein Uebel sei, aber nur durch dieses Uebel einem beiweitem größern, dem durch die Presse entstehenden Unsug, gesteuert werden könne. Diese Überzeugung bestätigte sich nach und nach so in unserm Deutschland, daß nicht nur die einzelnen Länder in ihrer Particulargesetzgebung die Censur durchgehends beibehalten zu müssen glaubten, sondern daß auch von Bundes wegen Gesetze darüber erlassen worden, welche Preußen mitgab und sich ihnen mit unterwarf. Es müßten daher sehr triftige Gründe obwalten, welche jetzt unsere Versammlung bewegen sollten, Se. Maj. den König um Aufhebung der bisherigen Censur und Loslösung von der in allen deutschen Bundesstaaten bestehenden Gesetzgebung zu bitten. Der Herr Antragsteller motivirte seinen Antrag durch Gründe zweierlei Art: den ersten Grund für Abschaffung der Censur finde er in ihrem alle freie Entwicklung des menschlichen Geistes hemmenden Wesen, den andern in dem Beispiel unserer Nachbarn. Betrachteten wir den ersten dieser Gründe, so glaube er dreist behaupten zu können, daß nach keiner Richtung hin, weder in Rede noch in Schrift, die wahre und edlere, freie geistige Entwicklung weder in unserer Rheinprovinz noch in Preußen, noch im ganzen Deutschland als gefesselt erscheine, und daß wir neben dem gesunden Sinne der Mehrheit des deutschen Volkes zum großen Theil einer aufgeklärten Censur verdanken, daß während der Jahre 1830/33, während Presßunsug an unsren Grenzen wüthete und vielfach seine straflichen Zwecke erreichte, in Deutschland die Ruhe bewahrt und nur in jenen Ländern auf bedauerliche Art gestört wurde, wo man aus Schwäche nicht den Mut hatte,

die zügellose Presse zu fesseln. In diesem Augenblicke namentlich scheine ihm nicht der mindeste Grund vorhanden, einen solchen Antrag an Se. Maj. gelangen lassen, da Allerhöchstderselbe erst kürzlich durch die Erlaubniß zur Veröffentlichung unserer Verhandlungen, die wir vollständig in unsere Provinzialblätter und in die Staatszeitung, mit manchem ausgesprochenen Tadel und manchem freien Wort, aufgenommen gelesen hätten, uns einen Beweis gegeben habe, daß von einem solchen Herrn keine Beschränkungen, sondern nur fernere Befreiungen der Presse von zu lästigem Zwange zu erwarten seien. Er erlaube sich dabei an ein bekanntes Sprichwort „vom kleinen Finger und der ganzen Hand“ zu erinnern. Was nun zweitens die vom Hrn. Antragsteller angeführten Beispiele unserer Nachbarn beträfe, so glaube er, daß man nicht eifrig auf die Segnungen zu sein brauche, welche denselben aus der Freiheit der Presse erwachsen seien. Das zuerst angeführte England könne keinen Maßstab abgeben, da dort schon seit Jahrhunderten auf historischem Wege sich Verhältnisse ausgebildet hätten, die in keinem andern Lande durch Unwendung von Theorien hervorgerufen werden könnten, sondern gerade in Englands eigenthümlicher Lage ihre Begründung gefunden hätten. In Holland habe Freiheit der Presse nicht vor erdrückender Nationalsschuld bewahren können, und größtentheils zur Herbeiführung einer Revolution mitgewirkt, die den Abfall der Hälfte dieses Landes zur Folge gehabt habe. Frankreich sähen wir durch die Freiheit der Presse wahrlich nicht beglückt, sondern den König der Franzosen in beständigem Kampfe mit dem Presulfuge, der sich nicht scheute, dem gewählten Staatsoberhaupte Briefe unterzuschieben und so dessen Autorität zu untergraben und anarchische Zwecke zu verfolgen. Man sehe die Regierung in beständigem Kampfe mit Emeuten, die durch ihre beständige Wiederkehr, wenn schon meist blutigen Ausgangs, unsere Aufmerksamkeit schon kaum mehr zu fesseln vermöchten, und wir sollten uns veranlaßt finden, ein solches Land uns zum Muster zu nehmen? In der Schweiz endlich, die der Herr Antragsteller als den schlagendsten Beweis gegen seinen eignen Antrag als Beispiel anführt, sollte man dort wohl ein durch Freiheit der Presse beglücktes Eldorado finden können? Gedenke man nicht mit Ekel der rohen, in dortigen Blättern verhandelten Parteistreitigkeiten, in welchen die Namen der Parteien, im richtigen Gefühl ihrer geringen menschlichen Würde, sich nach Theilen des thierischen Körpers in Horn- und Klauenmänner sonderten und durch platte Schmähreden sich bei allen Nachbarn verächtlich machten! Noch jetzt verbreiteten die eingebildeten Segnungen der Presse in diesem unglücklichen unfreien Freistaat Aufruhr, Anarchie und Mord, wie der erst ganz neuerliche Aufruhr im Canton Tessin gezeigt, und den gebildeten, glücklichen, geistig freien Rheinländern führe man ein solches Land als Beispiel vor? Es bleibe ihm nun noch übrig, davon zu reden, was auf den andern Provinziallandtagen über diesen Gegenstand vorgekommen. Nur zwei Provinziallandtage hätten sich, der eine mit demselben Antrag wie der vorliegende, der andere mit einem ähnlichen beschäftigt. In Preußen wurde ein Antrag auf Linderung der strengen Censur gerichtet, der Landtag habe sehr wohl erkannt, daß seine Absicht eine wohlthätige und wohlgemeinte sei, dessenungeachtet aber habe man Unstimm genommen, eine

Adresse an den König darüber zu erlassen, da der König über dies jedem unnöthigen Geisteszwange feind sei, und daher schon auch ohne Bitte eine sichernde und dauernde Abhülfe zu erwarten sei. In der Provinz Posen sei derselbe Antrag, wie der vorliegende, mit 35 gegen 8 Stimmen abgewiesen worden, weil die Angelegenheiten der Presse in den Händen des Königs, des weisen und aufgeklärten Monarchen, gut aufgehoben seien und keiner Anregung von Seiten des Landtags bedürften. So wolle man denn diese Angelegenheit mit nicht minder Vertrauen als die übrigen Landtage der hohen Weisheit des Königs anheimstellen und denselben nicht um etwas bitten, was er nicht gewähren könne und werde, weil es keinen Segen bringe. Er trage deshalb darauf an, daß der vorliegende Antrag und das Referat darüber, als unerreichbare und unheilbringende Wünsche enthaltend, ad acta gelegt und darüber an den König kein Antrag gerichtet werde.

Der Referent sucht zuerst zu beweisen, daß sich das Referat ganz in den Schranken der ihm vorliegenden Anträge gehalten habe, und glaubt vorläufig, sich auf die Bemerkung beschränken zu können, daß es nur zwei Wege gebe, sich vor dem Missbrauche zu schützen, den die Presse verursachen könne; diese Wege habe der Ausschuß angegeben, und möge es der Erörterung anheim gegeben werden, zu entscheiden, welches der beste Weg sei.

(Fortsetzung folgt.)

Ein Muster buchhändlerischer Calculation.

Auf dem Wahlzettel einer Schweizer Handlung ist folgende merkwürdige Notiz zu lesen:

„Unerlässliche Bedingungen: à cond. liefer ich nur mit $\frac{1}{4}$ Rabatt, fest mit $\frac{1}{2}$ mit wenigen Ausnahmen; nehme auch fest mit $\frac{1}{2}$ Geliefertes, jedoch nur mit $\frac{1}{2}$ R. berechnet, zurück.“

Für die Leipziger Herren Collegen, die keine Fracht zu zahlen haben, lohnte es sich schon der Mühe, eine tüchtige Beschreibung fest zu machen, und Alles mit dem hiernach bewilligten Vortheile zu remittieren.

Börse in Leipzig	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
am 16. August 1841. Im Vierzehnthaleral-Buß.			
Amsterdam	138 $\frac{1}{2}$	—	—
Augsburg	— 101 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen	— 108 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Frankfurt a. M. . . .	— 101 $\frac{7}{8}$	—	—
Hamburg	148 $\frac{1}{2}$	147 $\frac{1}{2}$	—
London	—	—	6,18 $\frac{1}{4}$
Paris	79 $\frac{1}{2}$	78 $\frac{1}{2}$	—
Wien	— 103 $\frac{1}{2}$	—	—

Louisbor 7 $\frac{1}{2}$. Holl. Duc. 5, Rais. Duc. 5, Bresl. Duc. 5, Pass. - Due. 4 $\frac{1}{2}$, Conv.-Species u.-Gulden 2 $\frac{1}{2}$, Conv.-Zehn- u.-Zwanzig-Rt. 2 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[4050.] Unter der Presse befindet sich und werde ich am 11. September versenden:

Tirocinium
eines deutschen Officiers
in
Spanien.
Herausgegeben
von
Gustav Höfken.

Zwei Bände.

Geheftet. Preis circa 6 fl. = 3 $\frac{1}{2}$ f. mit $\frac{1}{2}$ Rabatt.

(Den anziehenden Inhalt des ganzen Werkes anzudeuten, werden die Uberschriften der einzelnen Kapitel genügen, welche mein unter heutigem Tage versandter Wahlzettel mittheilt.)

Bei dem reichen und, in einem Augenblitze, wo die Blicke ganz Europa's auf die Entwicklung der Begebenheiten in Spanien gerichtet sind, höchst interessanten Inhalte des Werkes, das für den weit größten Theil auf der Bühne und unter den Begebenheiten selbst entstanden ist, welche es in anziehender Sprache und in lebendiger Schilderung beschreibt, lässt sich voraussehen, dass es die besondere Aufmerksamkeit der gebildeten Lesewelt auf sich ziehen wird. Es reiht sich den gediegeneren Erscheinungen in diesem Felde der Literatur, wie z. B. Hailbronners Cartons und ähnlichen Werken, würdig an, und es sind kleinere Bruchstücke daraus von dem Publikum des Auslandes, des Morgenblattes und der Preußischen Staats-Zeitung bereits mit Beifall aufgenommen worden. Das Werk wird so mit namentlich in wohl organisierten Leihbibliotheken und Lesevereinen nicht wohl entbehrt werden können.

Handlungen, welche Nova dieser Art annehmen, werde ich ein Exemplar zusenden; um einem Bedürfnisse in größerer Anzahl sicher genügen zu können, bitte ich dasselbe schenklichst anzugeben.

Handlungen, mit welchen ich nicht in Rechnung stehe, liefern ich gegen baar mit 40% Rabatt.

Stuttgart, den 7. August 1841. **Karl Göpel.**

[4051.] Zu Anfang künftigen Monats wird versandt:

Rheinisches Taschenbuch
1842.

Mit 8 vorzüglich gelungenen Stahlstichen und Erzählungen von L. Storch, G. v. Heeringen, W. Müller, Dr. Adrian u. A.

Preis: n. 2 f. 15 Ng. (2 f. 12 gg.) — 4 fl. 30 kr.

Phantasiemälde
1842.

Enthaltend: Die Brüder de Matos. Histor. Novelle von G. v. Heeringen.

Preis: 1 f. 15 Ng. (1 f. 12 gg.) — 2 fl. 42 kr.

J. D. Sauerländer in Frankf. a. M.

[4052.] Da die 4. Auflage von Gepel's Kochbüche dem Verfenden nahe ist, so bitten wir die resp. Sortimentshandlungen, dieselbe recht bald von uns à cond. zu verschreiben, oder sich die Zusendung zu verbitten.

Hennings'sche Buchhandlung in Gotha.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4053.] ~~Die~~ Neueste durchaus veränderte und vermehrte Auflagen. ~~Die~~

Bei Ignaz Jackowitsch in Leipzig ist so eben erschienen:
Berlin wie es ist und — trinkt.

Von

Ad. Brennglas.

I. bis IV. Heft jedes mit illum. Titelbild. gr. 12. 1841.
geh. à 7 $\frac{1}{2}$ Ng. = (6 gg.) = 27 Kr.

einzelne: I. Heft: „Eckensteher.“ Neunte Auflage.

“ “ „Hökerinnen.“ Sechste Auflage.

“ “ „Holzhauer“ und „Beschreibung des

Stralower Fischzuges.“ Fünfte Auflage.

IV. “ „Kochinnen.“ Fünfte Auflage.

und sind nun I. bis XII. Heft nur von mir zu beziehen.

Auf compl. Ex. u. einzelne Hefte gebe 10/1, 25/3 Frei-expl., und bewillige 1 Inserat für meine Kosten, wenn wenigstens 1 Ex. compl. fest genommen wird.

[4054.] Bei uns ist so eben erschienen:

Badenweiler.

G e m á l d e ,
entworfen
für

Freunde der schönen Natur und der Geschichte,
zugleich
ein Führer für Kurgäste und Reisende,

Dr. J. N. Müller,

Dompräbendar in Freiburg, gelehrter Gesellschaften in Amsterdam, Berlin, Breslau, Frankfurt, Görzig, Paris u. ordentlichem, correspondirendem, oder Ehren-Mitgliede.

Mit 7 Abbildungen.

In elegantem Einbande Preis 1 fl. 45 kr. — 1 f.

Wir geben dieses Werkchen trotz seines wohlfeilen Preises u. seiner artistischen Beilagen mit $\frac{1}{2}$ Rabatt, und bitten Handl., welche sich Absatz davon versprechen, Expl. à cond. zu verlangen, da dasselbe nicht allgemein versandt wurde.

Carlsruhe, im Juli 1841.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

[4055.] Von

C h e l i u s
Handbuch der Chirurgie

fünfte verbesserte und vermehrte Originalausgabe

ist so eben die vierte und letzte Abtheilung erschienen und an alle Handlungen, welche den vorjährigen Saldo gezahlt, als Rest sofort versandt worden.

Heidelberg, den 8. August 1841.

Karl Groos.

[4056.] **Polnische Literatur.**

Bei **Joseph Zawadzki** in **Wilna** ist erschienen und durch **Eduard Kummer** in **Leipzig** zu beziehen:

Całe życie biedna. Powieść J. Kraszewskiego. 8. 1840. (14B.) $1\frac{1}{3}\text{ sp}.$

Kołoda dla dzieci, przez X. Ant. Moszyńskiego Część 3cia z ryciną. 8. 1840. (167 Seiten). 25 N g^{f} (20 g g^{f}).

Obraz bibliograficzno-historyczny literatury i nauk w Polsce, od wprowadzenia do niej druku po rok 1830 włącznie, z pism Janockiego, Bentkowskiego, Ludwika Sobolewskiego, Ossolińskiego, Juszyńskiego, Jana Winc. i Jerz. Sam. Bandtków i t. d. wystawiony przez Adama Jochera. Tom. 1szy sposzyt, 5ty (koniec Tomu 1go) gr. 8. 1840. pr. Heft 20 N g^{f} (16 g g^{f}).

Obrazy litewskie przez Ignacego Chodzkę. 2 Tomy. 12. 1840. (13 $\frac{1}{2}$ B.) 1 sp 20 N g^{f} (1 sp 16 g g^{f}).

Słownik łacińsko-polski, na wzór najcenniejszych Europejskich słowników a mianowicie nowego wydania Jakóba Faciolati przez X. Floryana Bobrowskiego ułożony, z dodaniem wyrazów do nauk medycznych służących przez Dra Felixa Rymkiewicza. Wydanie drugie. Tomu Igo Część 1sza. gr. 8. 1840. (Pränum. auf 2 Bände in 4 Theile) 5 $\frac{2}{3}\text{ sp}.$

Spomnienia Gustawa Olizara. Zeszyt 1szy. 8. (41 Seiten) 1840. $\frac{1}{3}\text{ sp}.$

Wilno od początku jego aż do roku 1750. Tom 1szy ozdobiony 4 portretami na pap. chinskiem i planem miasta w roku 1550, przez J. Kraszewskiego. 8. 1840. (31 B.) $2\frac{2}{3}\text{ sp}.$

Wilolorauda, pieśń z podań litewskich, przez J. Kraszewskiego. 8. 1840. (16 B.) 4 sp.

Mistrz Twardowski, powieść J. Kraszewskiego. 2 Tom. 2 $\frac{2}{3}\text{ sp}.$ Piosnki Wieśniacze nad Dźwiną. Książeczka Trzecia. 8. 20 N g^{f} (16 g g^{f}).

Arytmetyka dla użytku początkowych, przez H. Vernier, z. franc. przekład M. Brzostowskiego, wydanie 2gie 12. 1838. [16 B.] 10 N g^{f} (8 g g^{f}).

Arytmetyka na szczebach, albo łatwiejszy sposób wykonywania wszystkich arytmetycznych działań z liczbami na szczebach wydoskonalony przez General Majora Swo- bodzkiego, wydana przez P. Tychomirowa z ross. pr. X. E. Niewiarowskiego. 8. 1838. (10 B.) 17 $\frac{1}{2}\text{ N}g^{\text{f}}$ (14 g g^{f}).

Gramatyka rosyjska przez Mikołaja Grecza, napisana, tłumaczona z rossyjskiego. gr. 8. 1837. (18 B.) $5\frac{1}{6}\text{ sp}.$

Historya powszechna dla dzieci, 8 Części, zawierają: Wstęp albo wiadomości przygotowawcze do historyi powszechny dla dzieci, przez A. L. Schlozera, przekład z niemieckiego z Części, i Historya powszechna dla dzieci, wypadki historyczne celnisyez przez Bre- dowa. 12. 1834. (20 B.) 1 sp 5 N g^{f} (1 sp 4 g g^{f}).

Kołoda dla dzieci, przez X. Antoniego Moszyńskiego. 12. 1838. (10 B.) 25 N g^{f} (20 g g^{f}).

Nowa metoda uczenia chronologii wynaleziona A. Ja- žwińskiego, z francuzkiego. 8. 1837. (7 Bogen) 1 sp 20 N g^{f} (1 sp 16 g g^{f}).

Obraz myśli mojej na pamiątkę żonie i dzieciom pr. Floryana Bochwica. Część. 2a. 8. 1839. (9 B.) 25 N g^{f} (20 g g^{f}).

Piosnki wieśniacze z nad Niemna, we dwóch częściach. 8. 1837. (7 B.) 20 N g^{f} (16 g g^{f}).

Piosnki wieśniacze z nad Niemna i Dzwiny. 8. 1839 (8B.) 20 N g^{f} (16 g g^{f}).

Pojata córka lezdeyki albo litwini w XIV wieku, Romans historyczny przez F. Bernatowicza. Trzecie wydanie poprawne 4 Tomy. 12. 1839. 4 sp.

Rys dziejów wieków średnich przez Fryderyka Rühsa, przełożył z niemieckiego J. Leon Sienkiewicza. 2 Tomy. 8. 1838. (64 B.) 4 sp 5 N g^{f} (4 sp 4 g g^{f}).

Rys geografii powszechny pr. Fr. X. Ansarta, przekład z francuzkiego, wydanie 6te poprawne. 12. 1838. (255 Seiten.) 14 N g^{f} (11 g g^{f}).

Rządna Gospodyni we względzie kuchni i spiżarni, dzieło dla początkujących gospodyń, i dwornic miasteczkowych i wiejskich ułożone przez Karolinę Eleonorę Grebitz, tłum. Walentego Szacfeiera. gr. 8. Wilno. 1838. 2 Tomy. 2 sp 20 N g^{f} (2 sp 16 g g^{f}).

Tironi medico trames, opera Erasmi Brzezinski. 8. 1839. (15 B.) 1 sp 7 $\frac{1}{2}$ N g^{f} (1 sp 6 g g^{f}).

Wizerunki i roztrząsania naukowe, poczet nowy drugi. 1839. 1—12., 1840. 13—15. pr. Heft 20 N g^{f} (16 g g^{f}).

Wypisy francuzkie dla dzieci poczynających naukę tegoż języka, ułożone pr. Alexandra Zdanowicza. Wydanie drugie. 8. 1839. (132 Seiten.) 9 N g^{f} (7 g g^{f}).

Zbiór Kasań wzorowych, 1szy Oddział: Wykład świętych ewangelii niedzielnych i świat uroczystych przez cały rok z pisma świętego pr. X. Marcina Białobrzeskiego. 4 Tomy. 8. 1838. 2gi Oddział. Na niedziele całego roku kazania X. Andrzeja Filipeckiego. Wydanie nowe poprawne. Tom 1szy. 8. 1839. 12 sp.

In Kurzem verlässt die Presse:

Kraszewski Historia o bladej dziewczynce, z pod ostrej Bramy.

— Stańczykowa Kronika.

— Historya miasta Wilna. Tom 2gi.

Jochera Obraz bibliograficzny i historyczny, Poszyt 6ty czyli Tomu Ilgo poszyt 1szy.

[4057.] Um mit den nicht bedeutenden Vorräthen nachstehender, in meinem Verlage erschienener Bücher aufzuräumen, habe ich dieselben bedeutend im Preise herabgesetzt:

1) Herbst, Bibliothek christlicher Denker. 2. Bd. Auch unter dem Titel: Joh. Kaspar Lavater nach seinem Leben, Lehren und Wirken dargestellt. 1832. 1 sp 15 N g^{f} (1 sp 12 g g^{f}), auf 15 N g^{f} (12 g g^{f}).

2) Krafft, Dr., Bücher des alten Testaments, nach den wissenschaftlichen Kommentaren der neuern Zeit bearbeitet. 1. Lieferung: Das Buch Daniel, nach Dr. Lengerke bearbeitet. 15 N g^{f} (12 g g^{f}), auf 7 $\frac{1}{2}$ N g^{f} (6 g g^{f}).

3) — dasselbe, 2. Lieferung: Die Weissagungen des Jesaja, nach Dr. Hitzig bearbeitet. 20 N g^{f} (16 g g^{f}), auf 10 N g^{f} (8 g g^{f}).

Ansbach, d. 1. August 1841.

J. Mr. Dollfuß.

[4058.]

Preis - Herabsetzung.

Ich habe den ganzen Vorrath von

Benator's Fremdwörterbuch

drische sehr vermehrte und vielfach verbesserte Auflage, Darmst. 1838. 8.
kauflich an mich gebracht, und erlaße nun solches (gebunden) zu dem ungemein billigen Preise von
28 Mgr. (22 gGr.) mit 25% Rabatt.

Bockenheim (Frankfurt a. M. in Commission bei Herrn Fürsheim), im August 1841.

Anton Baer, Buchhändler und Antiquar.



Herr C. L. Fritzsche in Leipzig liefert für mich aus.

[4059.]

Gefälligst zu beachten.

Bei den auf: **Kahlert Kartoffelbüchlein** so häufig eingegangenen festen Bestellungen ist es mir nicht mehr möglich, sämmtliche à cond. verlangten zu effektuiren und zeige hiermit ergebenst an, daß ich von nun an nur Bestellungen für feste Rechnung berücksichtigen kann.

Prag, den 1. August 1841.

Franz Scheib.

[4060.]

Neue Musikalien

im Verlage von C. A. Klemm in Leipzig.

Becker, Jul. Op. 23. Sechs Terzetten für Tenor, Bariton und Bass mit beliebiger Pianofortebegleitung 1.-3.

Brunner, C. T. Op. 12. Klänge für Kinder, oder erste Belehrungen für kleine Anfänger auf dem Pianoforte. Heft 1—6. à 15 Ngr.
 — — Op. 13. Jugendlust. Eine Reihe sehr leichter Tänze mit Fingersatz f. Pfte. Heft 1—6. à 7½ Ngr.
 — — Op. 23. Kleine Etüden für Pianoforte. Heft 1. 2. à 10 Ngr.
 — — Op. 31. Sechs leichte Rondos über beliebte Operntheemas für Pianoforte zu 4 Händen No. 1—6. à 12½ Ngr.
 — — Op. 32. Rondo aus Belisar: „Trema Bisanzio“ f. Pfte. 10 Ngr.
 Sechs Contratänze aus „Puritani“ S. 1. Puritaner f. Pfte. 6 Ngr.

Chwatal, F. X. Op. 55. Trois Amusements pour le Pfte. à 4 mains. No. 1. La Mazourka. No. 2. La Galoppe. No. 3. La Valse. à 17½ N.p.

— = Op. 56. Thème favori de C. Kreutzer var. p. Pfe. à 4 ms. 20 N^o 6.

Fetzer, J. F. Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte. Heft 2. 15 Ngr.
Gluck, Ritter, Ouverture zu Iphigenia in Aulis für 2 Pianoforte auf 8 Hände arrangirt von G. M. Schmidt (in C.) 15 Ngr.

Sammlung, neueste, beliebter und tanzbarer Contretänze f. Pfe. Heft 4. 7¹ N^o.

Schumann, Rob. Op. 35. Zwölf Gedichte von Justus Kerner. Eine Liederreihe für eine Singstimme mit Pianoforte. Heft 1. 2. à 22 $\frac{1}{2}$ Nr.

Teschner, G. W. 18 Solfeggi für Sopranstimme mit Pfe. Heft 1, 2, à 1,-.

[4061.] Von der kürzlich als Neuigkeit versandten:
Lippolds Naturgeschichte für Bürgerschulen
 lasse ich eine Anzahl Exemplare in saubern Einband binden, und
 ersuche diejenigen Handlungen, welche sich von gebundenen
 Exemplaren Absatz versprechen (welcher besonders um die Weih-
 nachtszeit stattfinden dürfte), davon à condition zu verlangen.
 Leipzig, im August 1841.

[4062.] An alle Handlungen, welche Nova annehmen, habe
 ich versandt:
Poetische Lehrjahre eines deutschen Studenten von F. L.
 ord. $22\frac{1}{2}$ M φ — 17 M φ netto.
 Weiterer Bedarf steht à cond. zu Diensten.
 Böckenheim, im Juli 1841.

[4063.]

So eben ist erschienen

in 5ter vermehrter Auflage:

Die Gräfenberger Wasserheilanstalt und die Priessnitzsche Curmethode.

Nebst einer Anweisung, die am häufigsten vorkommenden Krankheiten, als: Gicht, Rheumatismus, Skrofeln, Syphilis, Hämorrhoiden, Fieber, Entzündungen, Influenza und eine Menge anderer chronischer und acuter Leiden, durch Anwendung des kalten Wassers mit Schwitzen, nach der Gräfenberger Curmethode gründlich zu heilen.

Ein Handbuch für diejenigen,

welche nach Gräfenberg oder irgend einer andern Kaltwasserheilanstalt zu gehen oder auch die Cur zu Hause zu gebrauchen gesonnen sind, so wie für alle Kranke, die gesund werden, und für Gesunde, die es bleiben wollen.

Von

Dr. Karl Mundt.Fünfte vermehrte Aufl. S. 26 Bogen. Belindruckpap. Geh. 26^{1/4} Mgr. (21 gGr.)

Binnen einigen Wochen erscheint von demselben Verfasser:

Hydrotherapie oder

die Kunst

die Krankheiten des menschlichen Körpers

ohne Hülfe von Arzneien, durch Diät, Wasser, Schwitzen, Luft und Bewegung zu heilen und durch
eine vernünftige Lebensweise zu verhüten.

Von

Dr. Karl Mundt.

Druck und Format wie das erstere und gegen 30 Bogen stark.

Die fünfte Auflage des erstbenannten Werkes haben wir in mäßiger Zahl an diejenigen Handlungen versandt, die bisher Absatz davon hatten. Die Hydrotherapie werden wir in gleichem Verhältnisse versenden, weshalb jene, welche eine größere Zahl dieses sehrlich erwarteten höchst wichtigen Werkes zu gebrauchen glauben, uns ihren vermutlichen Bedarf schleunigst angeben wollen.

Leipzig, den 15. August 1841.

Frohberger's Separat-Conto.

[4064.] Zweite Antiquar- und Journal-Musbeute

(Forts. a. Nr. 72) mit beigedrucktem Angebote, offerirt und erwartet gefällige Gebote

C. Dederich, Antiquar in Leipzig.

- Behr, Diätetik für Frauen u. Kinder ic. 8. Angeb. 15 N \AA .
 Beschreib. d. vierten Säcularf. d. Buchdruck. in Leipzig. 8. 840. 4 N \AA .
 Diez, Ansichten ü. d. specifische Curmethode. 8. 839. 10 N \AA .
 Eble, Handbuch der Physiologie d. Menschen. 8. 837. 20 N \AA .
 Fickel, Beweis v. d. Nichtigk. d. Homöopathie. 8. 840. 10 N \AA .
 Fränkel, d. specielle Physiologie. 8. 839. Angeb. 25 N \AA .
 Fröbel, Mittwochblatt nebst Helios. 4. 838. Angebot 1. f.
Gendrin, Leçons les Maladies du Coeur. Vol. 1. 8. 841. 15 N \AA .
 Goldsmith, Landprediger. Deutsch v. d. Delenit. 8. 825. 8 N \AA .
 Hallers, Schweizer Münz- u. Metallkab. 2 Thle. 8. 780. 1. f 15 N \AA .
 Hall's Abhandl. ü. d. Nervensystem. 8. 840. Angeb. 10 N \AA .
 Heimbrod. Anleit. a. d. Deuts. ins Latein. 8. 837. 8 N \AA .
 Heinr. Heine über. Ludw. Börne. 8. 840. Angebot 1. f.
Hohndell, Zauber-Quadrat. 4. 837. Angeb. 25 N \AA .
Koch, Synopsis Flora German. et Helvet. 2 Tom. 837. 2. f.
 Lampadius, System d. Chemie. 8. 822. Angebot 15 N \AA .
 Leupoldt, Lehrbuch d. Psychiatrie. 8. 837. Angeb. 15 N \AA .
 le Parnasse moderne (Poésies d. V. Hugo.) 841. 20 N \AA .
 Reichenbach, M. A. B., Bildergall. d. Thierwelt. 4. 835. 1. f 15 N \AA .
 Rick, Mensch Ernst Leben u. Reisen. 8. 841. Angeb. 15 N \AA .
 Sadler, Flora Comitatus Pesthinensis. 8. 840. Angeb. 1. f.
 Schlesische Zustände, z. Cultur u. Sittenges. 8. 840. 20 N \AA .
 Schneider, Beschr. d. hohen Rhöngebirges. 8. 840. Ang. 20 N \AA .
 Scholl, Medic. deutsch-latein. Taschenwörterb. 8. 839. 16 N \AA .
 Schwabe, d. Erfindung d. Buchdruckerkunst. 840. 2 N \AA .
 Vetter, Annalen d. Struveschen Brunnenanstalt. 841. 15 N \AA .
 Weber, Dichter d. Hellenen übers. 8. 826. Ang. 1. f 15 N \AA .
 Wiedemann, ü. d. Wesen d. Natur. 8. 839. Angebot 10 N \AA .
 Zenker, histor.-topogr. Taschenbuch v. Jena. 8. 836. 15 N \AA .
 British Theatre (in one Volume) 2. edit. gr. 8. 831. 2. f.
 Bulwer. Pompeji. 8. 839. Angebot. 18 N \AA .
 — England of the english. 8. 837. 20 N \AA .
 Goldsmith, the Cilizen of the World. 2. Vol. 8. 834. 10 N \AA .
 Hedley, Dialogist engl. u. german. 12. 838. Angebot. 10 N \AA .
 Johnson, Wörterbuch d. engl. Sprache. gr. 8. 783. Ang. 2. f.
 Marryat, Phantom Ship. 8. 839. Angebot 20 N \AA .
 Major english Spelling-Book. 8. 827. Angebot 6 N \AA .
 Picture of Vienna. 12. 839. Angebot. 18 N \AA .
 Possart, Vicar of Wakefield m. Wörterb. 8. 833. 7 N \AA .
 Scott, Bride of Lammermoor. 2 Vol. 8. 841. Angebot 15 N \AA .
 Christliche Familien-Tempel. 8. 840. Angebot 12 N \AA .
 d. Christl. Jahr (Messenbuch) 11 Thle. 4. 717. Ang. 1. f 15 N \AA .
 Christl. Sittentl. deutsch v. E. F. G. v. Sp. 2 Thle. 4. 712. 25 N \AA .
 Emanuel (Dr. Theol. Societ. Jesu.) Not. in totum script. sacram
 4. 620. Angebot 10 N \AA .
 Heiligen-Kalender u. Heiligen-Kalender. 8. 719. Angeb. 25 N \AA .
 Rutoro de Fructu sacrificii Missae. 4. 634. 4 N \AA .
 Sambuga Gebetbuch 2. Aufl. 12. 834. Angeb. 3 N \AA .
 der Schutzgeist. (Unterhaltungsbuch.) 2 Jahrg. 839. 40. 1. f.
 Silbert, Stunden der Andacht. 8. 2. Bde. 826. 1. f 25 N \AA .
 Der Tag des Christen, deutsch v. Abbe Fleury. 12. 838. 8 N \AA .
 Gropius, von der versäumten Gottes Gnade. 4. 700. 2 N \AA .
 Besserius, Prüf. (obiger) Buß-Predigt. 4. 701. Angeb. 1 N \AA .
 Böse, terminus perempt. Sal. hum. ob. d. v. Gott best. Gnaden-
 zeit. 4. 701. 5 N \AA .
 Neumann, Erör. d. Frage v. der v. Gott best. Gnadenz. 4. 701. 3 N \AA .
 Feuerlein, Bedenken ü. d. Streitfr. v. Gnadentermin. 4. 701. 1 N \AA .
 Mechenberg, vierte Beilag z. d. Worttr. ü. d. Gnadenz. 4. 701. 3 N \AA .
 Ittigs Antwort a. D. A. R. vierte Beilage. 4. 701. 3 N \AA .
 Gegenbericht de term. perempt. v. aufricht. Landsmann. 4. 701. 2 N \AA .
 Theol. Fac. z. Wittenb. Resp. de term. per. 4. 702. 1 N \AA .
 Anmerk. ü. d. Wittenb. Respons in causa v. Gott best. Gnaden-
 zeit. 4. Angebot 2 N \AA .
 Responsa in Sachen Bösen. 4. 700. Angeb. 1 N \AA .
 Fac. theol. Rostock, Resp. wider Bösen. 4. 701. 10 N \AA .
 Pfaff, Wortstr. in Art. d. Gnadenw. gründl. entd. 4. 703. 1 N \AA .
 8r Jahrgang.

- Neumann, d. dem beharrlich verstockten Sünder in d. Gnadenr.
 Christi d. Thür nicht verschlossen werde. 4. 700. Ang. 2 N \AA .
 Altmann, Untersuchung obiger Predigt. 4. 701. Angebot 2 N \AA .
 Nicolai, Antwort an denselben. 4. Angebot 1 N \AA .
 Adam, d. freudige Zugang z. Gnade Gottes. 4. 701. 3 N \AA .
 v. d. Theol. Fac. z. Rostock, übereinstim. Zeugniß. 4. 701. 2 N \AA .
 v.e. Diener Christi, Neujahrsgespräch ü. jene Predigt. 4. 3 N \AA .
 Goldbach, Antwort ü. d. Gespräch. 4. 701. Angeb. 2 N \AA .
 Fechten, frw. Aufrichtigk. in d. Streit. 4. 703. Angb. 10 N \AA .
 Benzenberg, Mosaisches Choverboth. 4. 785. Angeb. 2 N \AA .
 Cannabich Kritik d. prakt. christl. Religionslehre. 3 Bde. 8. 810. 1. f.
 Der christl. u. unbetrügliche Lutheraner. 4. 718. Angeb. 1 N \AA .
 Colorius, solida Disc. scandal. Tract. D. Drejer. 4. 654. 5 N \AA .
 Crusius, Urs. warum er sich v. der kathol. Lehre z. Ev.
 Augsb. Conf. beg. 4. 664. Angebot 2 N \AA .
 Dieterich, Phil. u. Theol. Traum-Discurs. 4. 624. 6 N \AA .
 D. Entlarvten Wölfe ins Deutsche übersetzt. 4. 761. 5 N \AA .
 Fornerus, Jubileus quint-evang. Utriusque Conf. Augu. tam.
 vetr. Lutheropuritanae. 4. 618. Angebot 5 N \AA .
 Frötscher, Lutheri bibl. Lexicon. 4. 726. Angeb. 8 N \AA .
 Frohno, d. Recht des geistl. Priesters. 4. 705. Angeb. 5 N \AA .
 Gespräch e. Juristen ic., wider Neumeister Unionsschr. 4. 722. 3 N \AA .
 Der wahre Lutherische Glaube, nötige Prüfung. 4. 1 N \AA .
 Die rechten Gläser, in die Alte Brill. 4. 630. Angeb. 6 N \AA .
 Green, d. Erleichte großen u. gerechte M. Geiers Leichen-
 Predigt u. Lebensl. 4. 680. Angeb. 4 N \AA .
 Grossmann, quaestionum philonearum prima deTheol. 4. 15 N \AA .
 Herzig, hochzeitliches Kleid. 4. 726. Angeb. 1 N \AA .
 Jacob (jüd. Rab.) u. Levi (jüd. Handelsm.) welche 718 in der
 Nikol. Kirche zu Leipz. getauft worden. 4. Angeb. 2 N \AA .
 Jacob, Expl. fundam sup. versic. 6 u. 7. Cap. Esiae. 4. 643. 4 N \AA .
 Clem a Evangelium d. Apost. Johannes. 4. 762. 4 N \AA .
 Kvinoel. Pericopae Evangelicae. 2 Vol. 8. 796. Angeb. 20 N \AA .
 Langen, J. C. Schaders Abdankungsrede. 4. Angeb. 2 N \AA .
 Leberecht v. d. vier Bluts-Tropfen. 4. 728. Angeb. 2 N \AA .
 Mayer Synodologia Pomeranica ex Actis Original. 4. 10 N \AA .
 Mede Beweis das Kirchen v. Gott verordnet sind. 4. 706. 4 N \AA .
 Meyer Hermeneutik d. alten Testaments. 2 Thle. 8. 812. 1. f 10 N \AA .
 Müller, d. geistl. Blindh. Israel. (Legend. u. Fabeln.) 4. 717. 5 N \AA .
 Müller, d. Schuldig-Ehrerbiet. g. die Kirchen. 4. Angeb. 5 N \AA .
 Musäus Vertheidigung d. Augsb.-Confession. 4. 654. 5 N \AA .
 Paulus, Commentariu. d. neue Testam. 3 Thle. 8. 805. 1. f 20 N \AA .
 Porst, Auszug Preuß. edicten u. Verordnung. 4. 725. 5 N \AA .
 Reiszner, Motive u. Ursach. was d. beiden Licent. Stromm u.
 Reiszner v. ihrer Religion zu e. andern bewogen. 4. 670. 4 N \AA .
 Niewow, Beweis d. d. Offenb. Religion nicht an d. Vernunft
 bewiesen werde. 4. 740. Angeb. 3 N \AA .
 Schlosser, Betracht. ü. d. Evang. d. ganzen Jahrs. 4. 802. 6 N \AA .
 Schmidt, christl. Ringen n. d. engen Pforten. 4. 640. 8 N \AA .
 Schumacher de Timore Ph. Melant. e. M. Lutherum. 4. 3 N \AA .
 Sendschreiben an einen gelehrten Kathol. wegen Vereinigung
 der Luth. u. Reform. m. d. Kathol. 4. 722. Angeb. 3 N \AA .
 Sincerus, Bekennniß welche die v. Ev. Glauben z. Papst.
 abschwören müssen. 4. 707. Angebot 5 N \AA .
 Spener, J. C. Schadens christl. Ehren-Gedächtniß. 4. 693. 4 N \AA .
 Stenger, Palinodia Stengeriana. 4. 671. Angeb. 8 N \AA .
 Streckher, Aeternum vale, widerr. d. Papst. 4. 703. 2 N \AA .
 Taylor, Schlüssel z. d. Apost. Schriften. 4. 774. Angeb. 4 N \AA .
 Weiber, a. Mosen u. d. Proph. gegr. Christent. 4. 722. 2 N \AA .
 Weller, Annotations in epist. Pauli ad Roman. 4. 654. 8 N \AA .
 Schiller Werke. 18 Bde. nebst 7 Suppl. 12. 821. Papb. 4. f 10 N \AA .
 Wieland Werke. 53 Bde. 12. 824. 1—12 Papb. Angeb. 9. f.
 Eberhard Handbuch d. Ästhetik. 8. 4 Bde. Ang. 2. f 10 N \AA .
 Schumann Lexikon v. Sachsen. 18 Bde. 8. 833. 6. f 15 N \AA .
 Garve Versuch ü. versch. Gegenstände. 5 Bde. 8. 802. 2. f 5 N \AA .
 Genitisch Weltgeschichte f. gebild. Frauen. 5 Bde. 8. 817. 2. f.
 Zimmermann Taschenb. d. Reisen. 14 Jahrg. od. 18 Bde. 12. 5. f 10 N \AA .
 Zimmermann, Ritter v., Fragm. u. Fr. d. Großen. 3 Bde. 8. 790. 20 N \AA .
 Herlosssohn, d. Komet (Journ.) 1841. f. 2. f, früh. Jahrg. billiger.
 Heller, d. Rosen, (Journal) 1841 für 2. f, früh. Jahrg. billiger.
 d. Didaskalia, (Journal) 1841. 2. f, früh. Jahrg. billiger.

[4065.] In diesen Tagen wurde von uns an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Die
L e h r e
von
den Landständen
nach
gemeinem deutschen Staatsrechte.
Ein
publicistischer Versuch
von
F. A.

gr. 8. geh. 22½ Ngr. (18 gGr.).

Der Hr. Verfasser sagt in dem Vorworte: „Es thut Noth in unserer Zeit, daß wir uns der Politik entschlagen und dem Rechte zuwenden; es wird sonst täglich schwerer, die politischen Subjectivitäten, die in lernäischer Progression wachsen, mit dem Schwert der Objectivität zu bannen.“

Allerdings könnte der Verfasser noch durch einen vollklingenderen Namen, als durch seine anonymen zwei Buchstaben das Publicum gewinnen, wenn er den Namen desjenigen Gelehrten nennen wollte, dessen Geduld und Güte er mit Revision des Buches belästigte, allein eines Theils glaubte er damit eine Indiscretion zu begehen, andern Theils wollte er sich auch nicht den Schein geben, durch einen festbegründeten Namen einen Wall gegen die Kritik gebaut zu haben ic.“

Schmidt, Dr. D. P. H., Fortsetzung und Nachträge des etymologischen chemischen Nomenclators der neuesten einfachen und daraus zusammengesetzten Stoffe. No. II. gr. 8. geh. 10 Ngr. (8 ggfr.).

Theophilos, Dr. J. H., das amtliche Verhältniß zwischen Predigern und Schullehrern, nebst Vorschlägen, durch welche das Gedeihen der Volksschulen und ihrer Lehrer befördert wird. Ein Beitrag zur Schlichtung des Streites zwischen beiden Ständen. Mit einem Nachtrage über das Verhältniß des Schullehrers als Küster. gr. 8. geh. ½ Ngr.

Sollte sich sonst noch ein oder die andere Handlung, welche diese Bücher nicht erhielt, Absatz davon versprechen, so bitten wir davon à cond. zu verlangen.

Lemgo, den 8. August 1841.

Meyersche Hofbuchhandlung.

[4066.] Im Verlage von Duncker und Humboldt in Berlin ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Anton Friedr. Just. Thibaut's
Juristischer Nachlaß.**
Herausgegeben von
Carl Julius Guyet.

Erster Band: **Code Napoleon.**

Auch unter dem besonderen Titel:

**L e h r b u ch
des französischen Civilrechts**
in steter Vergleichung mit dem römischen Civilrecht
von Dr. Anton Friedr. Justus Thibaut.
Nach des Verfassers Tode herausg. von
Dr. Carl Julius Guyet,
Oberappellationsgerichtsrath und ordentl. Prof. des Rechts zu Jena.
gr. 8. Subscriptionspreis 1½ Ngr.

[4067.] Bei mir sind so eben erschienen und versandt:
Psyché aus Franz Horn's Nachlaß. Ausgewählt von Gustav Schwab und Friedrich Förster. Zweiter und dritter Band. Elegant brocht. 3 Bde. compl. 3 Ngr.

Die Gesangkunst oder die Geheimnisse der grossen italienischen und deutschen Gesangmeister alter und neuer Zeit, vom physiologischen, psychologischen, ästhetischen und pädagogischen Standpunkte aus betrachtet, mit Berücksichtigung aller Erfordernisse, von denen die vollendete Ausbildung eines Sängers abhängig ist. Systematisch bearbeitet, durch anatomische Tafeln erklärt, nach eigenen Erfahrungen erweitert und durch eine rationelle Basis zur Wissenschaft erhoben von **C. G. Nehrlisch**, Privatgelehrten und Lehrer des italienischen Kunstgesanges zu Leipzig. gr. 8. Elegant broch. Preis 1½ 22½ Ngr. (1 ½ 18 ggfr.)

Leipzig, im August 1841.

B. G. Teubner.

[4068.] In der **C. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist so eben erschienen:

Zeitschrift
für
Deutschlands Musik-Vereine
und
Dilettanten.

Unter Mitwirkung
von
Kunstgelehrten, Künstlern und Dilettanten
herausgegeben

von
Dr. F. S. Gassner,
Grossh. Bad. Hofmusikdirector.

Nro. 2.

Erster Band. Zweites Heft.
gr. 8. elegant geh. 48 kr. oder 15 Ngr.

[4069.] Bei **Wilhelm Paul** in Dresden erschien so eben:

Czerny, C., für fleissige Schüler. Leichte Übungstücke für Piano zu 4 Händen in fortschreitender Ordnung und mit Bezeichnung des Fingersatzes. Op. 472. Neue Ausgabe in 4 Heften, à 20 Ngr. (Heft 3. und 4. sind neu.)

Kücken, Fr., 6 Lieder für das Piano übertragen von C. Czerny. 20 Ngr.

Reissiger, C. G., Ouverture zu dem Melodrama: Yelva, Op. 66. für Piano zu 4 Händen. Neue Ausgabe. 17½ Ngr.

Fürstenau, A. B., Die Flöte. Romanze für eine Singstimme mit Begl. der Flöte und des Piano. Neue Ausgabe 7½ Ngr.

[4070.] Bei J. J. Heine in Posen ist so eben in Commission erschienen:

100 Vorlegeblätter zum Zeichnen-Unterricht für Volksschulen von J. Toparkus, Lehrer an dem Königl. Schullehrer-Seminar und der Taubstummen-Anstalt zu Posen. Im Futteral 17½ Ngr. (14 ggfr.) n.

[4071.] So eben wurde fertig und versandt:

Medizinischer Argos.

Herausgegeben von

Dr. H a c k e r .

III. Band. 3. Heft. gr. 8. Preis für jeden Band von 3 Heften
broschirt 2 $\frac{1}{2}$ f.

Byron's sämmtliche Werke

von
Adolf Pöttger.

Neue Ausgabe in 12 Bänden mit 12 Stahlstichen.

1. Lieferung oder 1. bis 3. Band. 16. Subscriptions-
Preis für alle 12 Bände mit 12 Stahlst. brosch. 4 $\frac{1}{2}$ f.

I Ich bewillige auf 10 Expl. 1 Frei-Exemplar.
= = = 25 = 3 =
= = = 50 = 7 =
= = = 100 = 15 =

Leipzig, den 15. August 1841.

Otto Wigand.

[4072.] Interessante belletristische Nova.

So eben ist erschienen:

Die Ehestifterin, oder die Parlamentswahl in Irland.
Roman aus der Gesellschaft von der O. Hara-Family.
2 Bde. 32 Bogen. elegant geh. 2 $\frac{1}{2}$ f 15 Ngr (2 $\frac{1}{2}$ f 12 ggf).
Edmund, L., Geschichte Dänemarks, Schlesw.-Holsteins
u. Lauenburgs. geh. 10 Ngr (8 ggf).

Unter der Presse befinden sich:

Jacob (der Bibliophile), die Schwester des Maugrabin.
elegant geh. ca. 1 $\frac{1}{2}$ f.
Rosen, G. von, Bilder aus Algier und der Fremden-
legion in den Jahren 1834. 35. elegant geh. circa
1 $\frac{1}{2}$ f 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (1 $\frac{1}{2}$ f 6 ggf).

In Rechnung stehen sämmtlich mit $\frac{1}{3}$ Rabatt à cond. zu
Befehl, fest bis zum 1. Decbr. d. J. mit 50% Rabatt.

Als ausgezeichnet empfehle ich obige Werke besonders Leih-
bibliotheken und Lesezirkeln.

Kiel, den 1. August 1841.

Chr. Bünsow.

Reisszeuge.

Ich erlaube mir, sämmtliche Herren Collegen auf mein
eignes Fabricat dieses Artikels nochmals aufmerksam zu
machen; und bemerke zugleich, daß solche in drei verschiedenen
Qualitäten aufs beste gearbeitet, und so billig als nur mög-
lich von mir geliefert werden.

Ebenso empfehle ff. justirte Goldwaagen.

Preiscourant darüber steht auf Verlangen gern zu Dienst.
Leipzig, im August 1841.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchh.

[4074.] Lud. Bamberg in Greifswald versendet auf
Verlangen:

Kurze Bemerkungen über die praktische und wissenschaftliche
Bedeutung der sogenannten Wasserkuren, mit
besonderer Rücksicht auf die in Greifswald ge-
gründete Anstalt, nebst einem Prospectus derselben
und einer Notiz über die Wasser Greifwalds, von Dr.
W. Patow. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr (2 ggf.).

[4075.] Heute versandte ich pro novitate:

Die Gutenberg-Schwärmerei!

Zehn historische Fragen

als Beweis, daß

Gutenberg nicht Erfinder

der Buchdruckerkunst war.

Ein höchst interessanter und merkwürdiger
Vorläufer des in Kürzem erscheinenden „Schneider
Kib“ von Max Langenswarz.
Preis in Umschlag geheftet 10 Ngr (8 ggf).
Leipzig, den 10. Aug. 1841.

Heinrich Franke.

[4076.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Nova's
annehmen, oder durch Wahlzettel bestimmten:

Stimmen, geistliche, aus dem Mittelalter, zur Erbauung
gesammelt (und mit einem biographischen Anhang ver-
sehen) von F. Galle. br. gr. 12. 7 $\frac{1}{2}$ f.

Ulrici, über Princip und Methode der Hegelschen Philo-
sophie, ein Beitrag zur Kritik derselben. br. gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ f.
Mehrbedarf bitte gütigst zu verlangen. Beide Schriften
sind durch den Charakter des Zeitgemäßen in den beiderseitigen
Richtungen der Theologie und Philosophie besonders geeignet,
bei einer thätigen Verwendung — um welche ich ergebnest
bitte — eine verbreitete Aufnahme beim Publikum hoffen zu
lassen. Halle, den 8. August 1841.

J. F. Lippert.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[4077.] Das literarisch = artistische Institut in
Bamberg sucht:

- 1 Eine Sammlung österreichischer Schulverordnungen.
- 1 — desgleichen preußischer Schulverordnungen.

[4078.] Aug. Recknagel in Nürnberg sucht unter vor-
heriger Preisangabe:

- 1—2 Journal, theologisches, Fortsetzung von Gabler.
1804. 4 Quartale.

[4079.] Die Schulze'sche Buchhandlung in Oldenburg
sucht:

- 1 Thünen, der isolirte Staat. Hamburg.
- 1 Morgenblatt mit Lit.- u. Kunstblatt 1823. Jan.—Juni.

[4080.] Ignaz Kohn in Breslau sucht billig:

- 1 Academie f. die Jugend, her. v. Stoy. 2 Bde. Mit 54
Kupfertaf. Nürnb. 784.

1 Wolff, Conversations-Lex. 3. u. 4. apart.

[4081.] Chr. Bünsow in Kiel sucht unter vorheriger Preis-
angabe:

2 Jochims Hauspostille.

- 1 Luther's Werke von Walch. 19. Bd. apart.
offerirt dagegen:

1 Vollst. Expl. letzteren Werkes.

[4082.] Justus Naumann in Dresden sucht billig unter
vorheriger Preisangabe:

Hunnius, Nicol., Dia speksis.

Langius, Joach., Exegesis Epistolae Joannis.

Schmidius, Seb., Commentarius in Epistolam Joannis.

- [4083.] Treuttel u. Würb in Paris und Straßburg suchen und erbitten Anzeige des Preises, vor der Zusendung, durch Hrn. Barth:
- 1 Bach, opuscula ad historiam et jurisprud. Halle 1767.
 - 1 Berger, oeconomia juris. Lpzg. 1771.
 - 1 Bergmann, de glandulis suprarenalibus. Goettg. 1839.
 - 1 Bessel, Sternzonen. Neue Ausg. von Weise in Krakau?
 - 1 Bronn, lethaea geognostica. 9. 10. Lfg. Stuttgart.
 - 1 Camden, Anglicana Normannica Cambria a veteris scripta. Fol. Frankf. 1602.
 - 1 Eichstaedt, de poesi culinaria No. 2. Jena 1831.
 - 1 — de poesi macaronica. Jena 1831.
 - 1 Fertel, science pratique de l'imprimerie. Nouv. éd. par Vandeweyer. 4. Brüssel 1822.
 - 1 Freyberg, latein. Rechtsregeln. Augsburg 1823.
 - 1 Gistl, coleoptera agri Monacensis. Augsburg 1831.
 - 1 Goldmann, trinarum linguarum discrimen. Goettg. 1807.
 - 1 Hellfeld, jurisprudentia forensis. Jena 1806.
 - 1 Hensler, d. westindische Ursprung d. Lustseuche. Hamb. 1794.
 - 1 Herbst u. Jablonsky, Naturgeschichte der Insecten: Käfer. 10 Bde. Berlin 1785—1806.
 - 1 E. A. Hermann, das russische Armenien. Berlin 1835.
 - 1 Heumann von Teutschbrunn, Geist der deutschen Gesetze. Nürnberg 1779.
 - 1 Hübner, Anleitung z. Gesangunterricht in Schulen.
 - 1 Jahn, lexicon arabico-latinum. Wien 1802.
 - 1 Jenichen, diss. de Sancto Pancratio, urbis et ecclesiae Gissensis patrono. 4. ... 1756.
 - 1 Kindlinger, Münsterische Beiträge.
 - 1 Kolderup-Rosenwinge, leges Canuti. 4. Kopenhag. 1827.
 - 1 Mercier de St. Leger, supplément à l'hist. de l'imprimerie de Prosp. Marchand. Paris 1773—75.
 - 1 Nägeli, vollständige Gesangschule. 3 Thle. Zürich 1810—22. oder auch Bd. 1. apart.
 - 1 Oelrichs, thesaurus novus dissert. jurid. 3 Bde. 4. Bremen 1771—83.
 - 1 Reich, mantissa insectorum. Nürnbg. 1797.
 - 1 Reitemeier, das gemeine Recht in Deutschland. Frankfurt a/D. 1804.
 - 1 Rosenthal, de formatione granulosa. Breslau.
 - 1 Schaumann, diss. sistens casum foetus in foetu. Berlin.
 - 1 Schneider, Magazin f. Entomologie. 6 Hefte. Stralsund 1791—94.
 - 1 Schow, de indole carminis Nonni. Copenhg. 1807.
 - 1 Schreber, novae species insectorum. 4. Leipzig 1760.
 - 1 Siebenkees, Beiträge z. deutschen Rechte. 6 Bde. Nürnberg 1786—91.
 - 1 Tanner, bibliotheca britannico-hibernica. Fol. London 1748.
 - 1 Tieck, Sternbald's Wanderungen. Berlin.
 - 1 Vogel, synopsis generis Cassiae. Berlin 1837.
 - 1 Wachter, glossarium germanicum. Fol. Leipzig 1737.
 - 1 Walch, de philosophia Horatii stoica. Jena 1764.
 - 1 Warnkoenig, analyse du traité de la possession par Savigny. Lüttich 1827.
 - 1 Weichert, diss. de Nonno Panopolitano. Wittenb. 1810.
 - 1 Werner, selectae observationes forenses. 3 Bde. Jena 1749—50.

[4084.] Jaquet in München sucht billig:
2 Schillers Werke (T. A. in 12 Bde. 1838.) Bd. 1—5. u. 8.

[4085.] Wilhelm Besser in Berlin sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Plauti comoediae ed. Pareus. Neapoli 1619. 4.
1 Nov. Testamentum gr. Elsevir 1624. 32.
1 Oelrichs, das Büthener-Recht. Berlin 1792. 4.

Auctions - Anzeigen.

[4086.] Auf gerichtliche Verfügung sollen Montag den 18. Oct. u. f. d. Jahres die Verlagsgegenstände an Büchern, Landkarten u. s. w. der Buchhandlung W. Matorff & Comp. in Berlin, Schützenstraße Nr. 10, versteigert werden. Der gedruckte Katalog ist vom Unterschriebenen und der Buchhandlung von Otto August Schulz in Leipzig zu beziehen.

Berlin, im August 1841. **Maurach,**

Königl. gerichtl. Bücher-Auctions-Kommissair für Berlin.

Bücher-Auction in Hannover.

Am 11. Oct. d. J. wird hier die nachgelassene Büchersammlung des verstorb. Königl. hannov. Ober-Medicinal-Raths und Leibmedicus Dr. J. Stieglitz versteigert, die im Gebiete der Medizin, Chirurgie und der Naturwissenschaften sehr reichhaltig ist und die vorzügl. Werke enthält. Das systematische Verzeichniß ist bei Herrn T. D. Weigel, Buchhändler in Leipzig, der auch frühzeitig eingehende Aufträge befördert, zu haben, kann aber auch bei mir gefordert werden.

Hannover, im Aug. 1841.

F. Creuse,
Buchhändler und Bücher-Auctionator.

Bücher-Auction in Berlin

zum 1. October a. c. bestimmt angesetzt von **A. Asher & Comp.** Cataloge, 18 Bogen, liefert Hr. A. Frohberger in Leipzig auf Verlangen, auch versandten wir bereits an alle Antiquare und Buchhandlungen.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[4089.] Alle Exemplare von Davi, China. 1. u. 2. Bd. Wesenfeld's Geschichtstabellen.

— Regententafel.

— Völkerwanderungskarte.

Das Schloß von Monteuil.

Thurm am See.

welche sich, nach Uebereinkunft, noch irgendwo à cond. auf Lager befinden, bitten wir inständig und dringend, zurück zu senden. Nach dem 1. Oct. c. können wir kein Blatt davon mehr zurück nehmen.

Creuz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

Bitte um Zurücksendung.

Wer von **Bendegucz, Gyula Kolompos**

und **Pista Kurtaforint**

Exemplare liegen hat, wird mich durch gesäßige schleunige Zurücksendung verpflichten.

Leipzig, den 16. August 1841.

Otto Wigand.

[4091.] **Dringende Bitte um Zurücksendung.**

Die Hrn. Collegen würden mich durch geneigte schleunigste Rücksendung der hier und da unverkauft lagernden Exemplare der Schrift

Hoffmann, W., die Erziehung des weiblichen Geschlechtes in Indien. gr. 8. in Umschlag gehestet, (vor 3 Monaten versandt) sehr verbinden, da ich kein Exempl. mehr auf dem Lager habe.

Stuttgart, Juli 1841.

Samuel Gottlieb Liesching's
Verlagsbuchhandlung.

[4092.] **Diejenigen Handlungen, welche von der Schrift:**

Woringen, Dr. v., Gegen Temme's und Moerner's Beleuchtung des Prozesses Lafarge

Expl. ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, werden uns durch gef. schleunige Rücksendung sehr verbinden.

Berlin, d. 6. Aug. 1841.

Vereins-Buchhandlung.

[4093.] **Bitte um Zurücksendung!**

Bon dem in diesem Jahre versandten Werkchen:

Möslin, Heilart des Bluthustens u der Lungenschwindsucht. erbitten wir uns alle lagernden Ex. schleunigst zurück, da wir kein Ex. mehr in Händen haben, um die festen Bestellungen erledigen zu können.

F. J. Haspel'sche Buchhandlung
in Schwäb. Hall.

[4094.]

Stricker's

ÄRZTLICHES REISE-TASCHENBUCH

erbitten wir uns höflichst und dringend von allen den Handlungen zurück, die dasselbe ohne Aussicht auf Absatz lagern haben.

BERLIN.

LIEBMANN & CIE.

[4095.] **Bitte um Zurücksendung.**

Bon dem im Anfang d. J. versandten Werkchen:

Otto, fl. französ. etymologisches Wörterbuch

erbitten wir uns alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. schleunigst zurück, da wir aus Mangel an Ex. nicht einmal die festen Bestellungen expediren können.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung
in Carlshütte.

[4096.] **Bon**

Stern's Rechenunterricht

erbitten wir uns die wenigen, in diesem Jahre à cond. gelieferten Expl. schleunigst zurück, da unser Vorrath hiervon gänzlich vergriffen ist; die neue dritte Auflage erscheint noch in diesem Jahre.

Carlshütte, im Aug. 1841.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Rechnungs-Aufhebung.

Bei Gründung unseres Conto haben wir ausdrücklich bemerkt, daß dasselbe mit Herrn Adolf Frohberger's Rechnung durchaus nicht zu vermengen sei. Mehremale haben wir diesen Vorbehalt wiederholt und auf unserer diesjährigen Remittenden-Factur angelegentlichst ersucht, beide Rechnungen als separate zu behandeln, indem wir jenen Handlungen, denen dies nicht gefällig, unsere Artikel nicht weiter liefern und das Conto als geschlossen ansehen müßten. Dessen ungeachtet hat es Mehreren noch nicht beliebt, Rücksicht darauf zu nehmen und dieselben mögen nur in ihrem Verfahren den Grund finden, warum wir ihnen weder Nova noch Bestellungen zu expediren vermögen. Dasselbe findet auch bei denjenigen statt, die ihre Verbindlichkeit bis heute nicht erfüllt haben.

Leipzig, den 15. August 1841.

A. Frohberger's Separat-Conto.

[4098.] **Anzeige.**

Nachdem ich die Buchhandlung des Herrn J. E. Renard laut meinem Circulaire vom 1. Mai dieses Jahres mit allen Aktiven und Passiven läufig übernommen hatte, war es meine erste Sorge, die alten Rechnungen zu ordnen und alle Saldo, die mein Vorgänger nach meinen Büchern schuldete, zu berichten. Sollte jedoch wider Erwarten der eine oder andere meiner Herren Collegen noch eine Forderung zu machen, oder etwaige noch vorwaltende Differenzen in den meinerseits schon abgeschlossenen Conto's anzugeben haben, so ersuche ich hierdurch höflichst, sich brieflich, entweder über Leipzig, Frankfurt oder Stuttgart (jedoch noch vor Ablauf dieses Jahres, da ich später keine Rücksicht mehr darauf nehmen werde,) an mich zu wenden,

den, wo ich alsdann nach Richtigbefinden die Zahlung unverzüglich einem meiner dortigen Herrn Commissionaire aufgeben werde. Köln, im August 1841.

E. Welter.

[4099.] **Zur Nachricht und Entschuldigung!!**

Die Expedition der 1. u. 2. Liefl. vom Supplementband zum Allg. deutschen Conversations-Lexikon konnte erst in der laufenden Woche geschehen. —

Zur Wahrung vor den uns etwa treffenden Vorwürfen geschäftlicher Nachlässigkeit sehen wir uns zu der Erklärung genötigt, daß die abermalige mehrwöchentliche Verspätigung dieser Versendung durch uns in nichts verschul-

det wurde; — daß vielmehr dieselbe lediglich durch den Zeitaufwand veranlaßt wurde, welcher anfänglich durch Inhibition des Gensurtheines über die 2. Lieferung, hernach aber durch die, auf ausdrückliche preßpolizeiliche Verfügung nothwendig gewordene, Einlegung mehrerer Carton's in die bereits mit Imprimatur gedruckten Bogen entstand. — Obwohl uns Garantieen dafür von keiner Seite zustehen, daß nicht nochmals durch dieselben Ursachen ein ähnlicher — uns nicht weniger, als die Interessenten unseres Werkes benachtheiligender — Zeitverlust veranlaßt werde; — so steht dies doch wenigstens nicht zu hoffen, und wir dürfen die Versicherung aussprechen, daß eine Abweichung von der ordnungsmäßigen Expedition der nachfolgenden Lieferungen von uns niemals verschuldet werden wird.

Leipzig, den 13. Aug. 1841.

Gebr. Neichenbach.

[4100.] Unterzeichnete lassen von heute ab nur auf feste Rechnung ihren Gebetbücherverlag in Leipzig ausliefern.

Cöln, den 7. Juli 1841.

Ed. Heinrigs & H. J. Gatti.

[4101.]

Die Colorir - Anstalt
von
PIETRO DEL VECCHIO
in Leipzig

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arten von Colorit und wird jede Bestellung aufs Prompteste und Billigste ausführen.

[4102.] Da ich von jetzt ab mir keine direkten Zusendungen von Berlin machen lasse, so bitte ich die betreffenden Handlungen, alle Packete und Briefe an mich über Leipzig zu senden.

Glogau, d. 29. Juli 1841.

Carl Flemming.

[4103.] Joseph Bawadzki in Wilna ersucht höflichst alle Herren Collegen um gefällige Einsendung aller ältern und neuern Anzeigen und Cataloge der Werke, welche über die slavische Literatur handeln, sie mögen in deutscher, polnischer oder in böhmischer Sprache geschrieben sein, zur Auswahl durch Herrn Eduard Kummer in Leipzig.

[4104.] Ich bitte um schnelle Uebersendung von 6—10 Expl. aller Auctions- und Antiquar-Kataloge, so wie Verzeichnisse herabgesetzter Bücher.
Leipzig, August 1841.

Otto August Schulz.

[4105.] Medicinische Nova erbittet sich von jetzt an in dreifacher Anzahl

B. S. Berendsohn.

[4106.] Von allen für 1842 erscheinenden Taschenbüchern erbitte ich mit sofort 1 Gr. zur Post auf feste Rechnung.
Berlin, 17. Juli 1841.

Alex. Burmeister.

[4107.] **K e i n e N o v a !**

Die ergebenst Unterzeichneten ersuchen die Herren Verleger, ihnen unverlangt keine Neuigkeiten, sondern nur Wahlzettel und Prospekte senden zu wollen.

Köln, den 1. August 1841.

Ed & Comp., Musikalienhändler.

[4108.]

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann von 23 Jahren, der während 7 Jahren in nord- und süddeutschen Buchhandlungen arbeitete, sucht sofort oder zu Michaeli ein anderweitiges Engagement. — Derselbe ist in allen Zweigen des Buchhandels bewandert und empfehlen ihn seine Zeugnisse noch besonders.
Briefe, O. P. gezeichnet, befürdert geneigtest Dr. Frohberger.

[4109.]

L Zur Beachtung empfohlen.

In einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung einer Universitätsstadt Hollands wird ein mit den nothigen Vorkenntnissen versc̄hener Lehrling von guter Erziehung unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Gefällige Offerten unter X. bittet man an Herrn Fr. Volkmar in Leipzig gelangen zu lassen, der gern darüber nähere Auskunft ertheilen wird.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 8—14. August 1841,
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung:
Abris, kurzer, der Geschichte. gr. 12. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 1*fl*.
Anekdoten u. Biographien, interessante, berühmter Aerzte. Zur Be-
lehrung u. Unterhaltung. 2. Ausg. 8. Eisenberg, Schöne'sche B. 2*fl*.
Anweisung, um die gemeine Bruchrechnung durch bloßen Selbstunter-
richt in nicht mehr als sechs Lektionen dennoch ausführlich zu erler-
nen. 8. Leipzig, Jackowiz. geh. 2*fl*; 2*fl* *M*
Atlas d.alten Welt. Bestehend aus 16 Karten, mit erklär. Bemerk. u.
geschichtl. Uebersichten. 7. Aufl. qu.gr. 4. Geogr. Institut 1*fl*
Bact, das Kloster Ravengirsburg u. seine Umgebungen. Ein Beitrag
zur ältern Geschichte des Hundsrückens. 1. Bd. gr. 8. Hölscher n. 1*fl*
Beaumont, Frau v., Magazin für Kinder, ob. Unterhaltungen e. Erzie-
herinn. ihren Jögglingen. Uebers. v. C. v. O. I. Bdch. 12. Ebend. n. 1*fl*
Becker's Weltgeschichte. 7. Ausg. 3. Abdruck. Lief. 10. gr. 8. Ber-
lin, Duncker u. Humblot n. 1*fl*
Belani, L. Novellenfranz. 8. Wesel, Klönne. Belinp. geh. 15*fl*; 19*fl*
Bensen, Alterthümer, Inschriften u. Volkssagen der Stadt Rotenburg
ob der Tauber. gr. 12. Ansbach. (Erlangen, F. Enke.) geh. n. 1*fl*
van den Berg, praktische englische Sprachlehre. 2. Aufl. gr. 12. Ham-
burg & Leipzig, Schubert & Comp. Belinp. geh. 21*fl*; 26*fl* *M*
— Elementarbuch der engl. Sprache. gr. 12. Ebd. Belp. 10*fl*; 12*fl* *M*
— der französischen Sprache. gr. 12. Ebd. Belp. geh. 10*fl*; 12*fl* *M*
Berlin wie es ist und — trinkt. Von Brennglas. 1. Heft: „Eckensteher.“
Mit color. Titelbild. 9. Aufl. gr. 16. Leipzig, Jackowiz. Belinp. 1*fl*
— 2. Heft: „Hökerinnen.“ Mit color. Titelb. 6. Aufl. gr. 16. Ebend. 1*fl*

Bibliothek der neuesten u. besten Romane d. engl. Literatur. 102. Bd.: Boz's (Dickens) sämmtl. Werke. 26. Bd. — Herrn Humphrey's Wanduhr. Aus dem Engl. von v. Czarnowsky. 9. Thl. Mit 13 Zeichn. 16. Braunschweig, Vieweg u. Sohn $\frac{1}{2}$.
 Bilder-Atlas für Kaufleute und Fabrikanten. 13—16. Lief. Nov.-4. Leipzig, Georg Wigand. In Umschlag n. 1. f. 8 fl ; 1. f. 10 fl
 Buchheister, Protest gegen Mäsigkeits-Vereine, mit einem Schlussworte von Dr. Alexander. gr. 8. Hamburg, Berendsohn. n. 4 fl ; 5 fl
 Bulwer's Werke. 63—67. Thl.: Geld. Ein Lustspiel. Aus dem Engl. von Bärmann. Nacht und Morgen. Aus dem Engl. 4 Thle. 16. Leipzig, Gebr. Schumann. geb. 1 $\frac{1}{2}$.
 Byron's sämmtliche Werke von Ad. Böttger. Neue Ausgabe in 12 Bänden mit 12 Stahlstichen. 16. Leipzig: Otto Wigand. geb. n. 4.
 Carriere, Studien für eine Geschichte des deutschen Geistes. 1. Hft: v. Arnim u. d. Romantik. Die Gündereode. gr. 8. Grünb., Levysohn $\frac{1}{2}$.
 Ciceronis Brutus. 8maj. Monachii, libr. scholar. Regia. (Manz) $\frac{1}{2}$.
 — Disputationes tusculanae. 8maj. Ibidem n. 10 fl ; 12 $\frac{1}{2}$ N fl
 Conversations-Lexicon, allgem. deutsches, f. die Gebildeten eines jeden Standes. 11. oder Suppl.=Bd. Iu. 2. f. gr. 8. Gebr. Reichenbach $\frac{1}{2}$.
 Correspondenz-Blatt, medicinisches, bayerischer Aerzte, herausg. von Dr. Eichhorn. 1841. gr. 8. Erlangen, Ferd. Enke n. 4.
 Corsten, Lehr- u. Reisebuch für die mittleren Klassen der Volkschulen. 12. Aachen, Hensen u. Comp. geb. 5 fl ; 6 $\frac{1}{2}$ N fl
 Dannemann, Wer ist der Verfasser der Offenbarung Johannis? Mit e. Vorworte von Lücke. gr. 8. Hannov., Hahn'sche Hofb. 10 fl ; 12 $\frac{1}{2}$ N fl
 Deklamir-Buch, neues, für die Jugend. 2 Thle. 3. Ausg. 8. Schöne $\frac{1}{2}$.
 Dokumente zur Geschichte, Beurtheilung u. Vertheidigung d. Gesellschaft Jesu. Aus d. Franz. I—IV. Dokument. Mit 1 Stahlst. gr. 8. Manz $\frac{1}{2}$.
 Drerelius, die Schule des Kreuzes und der Liebe. Ein Buch für Kranke u. Leidende. Nach d. Lat. von Silbert. 2. Originalausl. gr. 8. Ebend. 1.
 Eber, deutsche Geschichte für Gymnasien u. Realschulen, sowie zum Gebrauch beim Selbstunterricht. 8. Darmst., Tonghaus-Hofbuch. n. 4.
 Eisenmann, die Krankheits-Familie Rheuma. 1. Bd. kl. 8. Erlangen, Ferd. Enke. Velinp. n. 18 fl ; 22 $\frac{1}{2}$ N fl
 Erhard, christl. Hausbuch, oder das grosse Leben Christi. 1. Bd. 3. Heft. (Mit Titelbild.) 4. Augsb., Matth. Rieger'sche Buchh. 6 fl ; 7 $\frac{1}{2}$ N fl
 Erlösung, die, ein religiöser Harsengesang. Von dem Verfasser der Beatushöhle. Mit 1 Stahlstich u. 1 Facsimile. gr. 12. Manz $\frac{1}{2}$.
 Freissauff von Neudegg, Beschreibung einer Selbstwirkenden-Abhaengevorrichtung für Dampf- u. Eisenbahnwagen. gr. Fol. (Wien, Wallishausser.) Verklebt n. 2. f. 16 fl ; 2. f. 20N fl
 Galle, geistliche Stimmen aus dem Mittelalter, zur Erbauung gesammelt. gr. 12. Halle, Lippert. geb. 21 fl ; 26 $\frac{1}{2}$ N fl
 Genzken, Festpredigten. 4 Lief. gr. 8. Lüneburg, Herold u. W. n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Geppert, Chronik von Berlin. 32. Heft. gr. 8. Berlin, Rubach $\frac{1}{2}$.
 Gerle, Prag und seine Merkwürdigkeiten. Ein Wegweiser für Fremde. 4. Aufl. Mit 1 Grundriss. 12. Prag, Borrosch & André. cart. n. 5.
 Geschäftshandbuch für Herren- u. Damen-Kleidermacher. 8. Chemnitz u. Schneeberg, Gödsche Sohn. geb. 16 fl ; 20N fl
 Giraudeau de Saint-Gervais, die syphilit. Krankheiten. Aus d. Franz. Mit d. Kupfern der Original-Ausg. gr. 8. Brockhaus u. A. n. 3.
 v. Goeben, Vier Jahre in Spanien. — Die Carlisten. — Erinnerungen aus dem Bürgerkriege. gr. 8. Hahn'sche Hofbuchh. geb. 3 $\frac{1}{2}$.
 Goldsmith, the Vicar of Wakefield. Illustrated by Louis Richter. gr. 16. Leipzig, G. Wigand. Velinp. geb. n. 1. f. 8 fl ; 1. f. 10N fl
 v. Görres, üb. d. medicin. System von Ringseis. gr. 8. Manz. geb. $\frac{1}{2}$.
 Gould's Monographie der Ramphastiden oder Tukanartigen Vögel. Aus d. Engl. mit Zusätzen u. einigen neuen Arten vermehrt von J. H. C. F. Sturm u. J. W. Sturm. 2. Heft. $\frac{1}{2}$ Fol. Nürnberg. (Leipzig, Hinrichs.) Velinp. cart. n. 4.
 Hand- u. Hülfsbuch, belehrendes, der deutschen Sprache, zunächst für Nichtgelehrte. gr. 8. Schwabach. (Nürnb., Stein) n. 18 fl ; 22 $\frac{1}{2}$ N fl
 Hartmann, Conversat.-Lexicon der Berg-, Hütten- & Salzwerkskunde etc. 4. Bd.: Q-Z. 16. Scheible's Buchh. Velinp. geb. 1 $\frac{1}{2}$.
 Haupt, deutsche Sprache u. Literatur. II. Thl.: Deutsche Prosa. Ein christliches Lebensbild. gr. 8. Zürich, Meyer u. Zeller. Velinp. 1.
 Hausfreund, der poetische, 3. Ausg. 12. Eisenberg, Schöne 6 fl ; 7 $\frac{1}{2}$ N fl

v. Hirscher, die katholische Lehre vom Ablass. 4. Kl. 8. Laupp'sche B. 1.
 Hoffmann, encyclopäd. Uebersicht der Mathematik. 8. Kettembeil $\frac{1}{2}$.
 Homer's Ilias. Mit erklär. Anmerkungen von Crusius. 4. Heft. 13—16. Gesang. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 8 fl ; 10N fl
 Hottinger, Huldreich Zwingli und seine Zeit, dargestellt für das Volk. 1. Lief. Mit 2 Abbild. 16. Zürich, Orell, Füssli & Comp. Velinp. $\frac{1}{2}$.
 Jahrbücher, neue, für Philologie u. Paedagogik. Herausg. von Seebode, Jahn u. Klotz. VII. Suppl.-Bd.: Archiv etc. VII. 3. gr. 8. Leipzig, Teubner n. $\frac{1}{2}$.
 Immermann, Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. 2. Ausg. 4 Thle. 8. Düsseldorf, Schaub. Velinp. geb. $\frac{1}{2}$.
 Johnson, Versuch einer Anleitung zur Kenntniß u. Behandlung der Dünngmittel. 2. Aufl. 8. Mitau, Reyher. Velinp. geb. 14 fl ; 17 $\frac{1}{2}$ N fl
 Jung's genannt Stilling, sämmtl. Werke. Neue vollständige Ausg. 3. Bd.: Siegesgeschichte der christlichen Religion. 16. Scheible's B. 1.
 Kahlert, ein neues Kartoffelbüchlein zu dem alten. 8. Prag, Scheib $\frac{1}{2}$.
 Kej-Ramus in Masenderan. Metrisch übers. von Weiß Edl. von Starckenfels u. Ritter v. Schwarzhuber. Zet.-8. Braumüller u. S. n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Kitka, über das Verfahren bei Auffassung der Gesetzbücher überhaupt, u. der Strafgesetzbücher insbesondere. gr. 8. Ebend. n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Knauer, die Hebammen und Todtenfrauen in der Kirche und im Staate. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. geb. 8 fl ; 10N fl
 von dem Knezebeck, die allgem. Stände u. die Provinzial-Landschaften des Königr. Hannover. 1—3. Lief. gr. 12. Hannov., Hahn n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Koch, der wohlunterrichtete Fremden-Führer in Wien und seinen nahen Umgebungen. Mit 1 Plan u. 1. Hauptansicht. 12. Singer & S. 1.
 Koch, vollständige systematische Sammlung der Preußischen Medizinalgesetze u. Verordnungen. 2. Ausg. Mit Nachtrag aus den Jahren 1833—1841. gr. 8. Magd., Kreuz'sche B. 3 $\frac{1}{2}$. — Der Nachtr. allein $\frac{1}{2}$.
 Kolbe, Anweisung, dem Weinstocke den höchsten Nutzen abzugewinnen. 5. Aufl. 8. Quedlinburg, Ernst'sche Buchh. geb. 16 fl ; 20N fl
 Kopp, über das specifische Gewicht der chemischen Verbindungen. gr. 8. Frankfurt a. M., Kettembeil. Velinp. geb. 10 fl ; 12 $\frac{1}{2}$ N fl
 Krause, Handbuch der menschlichen Anatomie. 1. Bd. 2. Thl. II. Muskellehre. gr. 8. Hannover, Hahn'sche Hofbuchh. 12 fl ; 15N fl
 Kupfersäfn, chirurgische, 86. Heft. gr. 4. Weimar, Landes-Ind. -G. $\frac{1}{2}$.
 Langenschwarz, die Gutenberg-Schwarzmerei unserer Tage. gr. 8. Leipzig, Franke. geb. 8 fl ; 10N fl
 Langmann, Flora d. beiden Großherzogth. Mecklenburg. Anhang: Entwürfe. Pflanzengeographie Mecklenburgs. gr. 8. Barnowiz n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Lauffs, die Schmerzen Mariä. In Betrachtungen u. Gebeten. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Aachen, Hensen u. Comp. geb. 18 fl ; 22 $\frac{1}{2}$ N fl
 Laurent, Geschichte des Kaisers Napoleon. Illustrirt von Horaz, Bernet. 8. Heft. Zet.-8. Leipzig, Weber. Velinp. n. 8 fl ; 10N fl
 v. Ligouri, Andachtsübungen zu den allerheil. Herzen Jesu und Mariä. Neuaufl. (von Sinzel.) gr. 12. Augsburg, Rieger'sche Buchh. $\frac{1}{2}$. — der Beichtvater. Treu aus dem italienischen Originale übersetzt. gr. 12. Regensburg, Manz. geb. 1.
 Lindner, christliches Religionsbuch für die frühere Jugend. gr. 16. Freiberg, Engelhardt n. 4 fl ; 5N fl
 Magazin, Bremisches, f. evangelische Wahrheit, gegenüber dem modernen Pietismus. Herausg. von Paniel, Rothe, Weber ic. 1. Heft.: Die verschiedenen theologischen Richtungen in der protestantischen Kirche, von Paniel. gr. 8. Bremen, Schünemann $\frac{1}{2}$.
 Maimbourg, Geschichte d. Abfallen d. griechischen von d. latein. Kirche. Nach d. Franz. von Meuser. gr. 8. Aachen, Hensen u. Comp. geb. 1.
 v. Malinowsky I. u. v. Bonin, Geschichte der brandenburgisch-preußischen Artillerie. 8. Lief. gr. 8. Berlin, Duncker u. Humblot n. $\frac{1}{2}$.
 Maschinen-Encyclopädie, allgem., herausg. v. Prof. Dr. Hülse. — Atlas. 4. Lief. Fol. Leipzig, Voss. In Umschl. n. 1 $\frac{1}{2}$.
 Meister Peter, oder des Weisen im Dorfe fast. u. lehrreich Unterhaltungen über die Natur und ihre Wunder. 3. Aufl. 1842. Drell ic. $\frac{1}{2}$.
 Memoriale Rituum. kl. 12. Aquisgrani, Hensen et soc. Velp. geb. $\frac{1}{2}$.
 Mittheilungen des Gewerbe-Vereins f. d. Königreich Hannover. Redig. von Karmarsch u. Hartmann. 23. Lief. gr. 8. Hahn'sche Hofb. n. $\frac{1}{2}$.
 — des Landwirtschaftlichen Vereins zu Hannover. 4. Jahrg. 1. Lief. gr. 8. Hannover, Helwing'sche Hofbuchh. geb. n. 8 fl ; 10N fl

Monich, die Horazische Lyra in ihrer Eigenthümlichkeit und Integrität ic. gr. 8. Berlin, Gropius. Belinp. geh. 1. $\frac{1}{2}$ fl; 1. $\frac{1}{2}$ N α
 Montag, leichtfältlicher praktischer Unterricht zum vorteilhaften Gebrauche der Logarithmen. 8. Erfurt; Leipzig, Jackowiz 4 α ; 5N α
 Nachfolge, die, d. heil. Aloysius v. Gonzaga. M. einer neuntäg. Andacht u. a. Gebeten. Aus d. Franz. von Sinzel. Mit 1 Stahlst. 18. Manz 1. $\frac{1}{2}$
 Nierig, Wie die arme Gerteud ihre Kinder leiblich und geistlich erzog. 8. Zwickau, Richter'sche Buchh. br. 9 α ; 11 $\frac{1}{2}$ N α ; Belinp. 4. β
 Nolte, Confirmations-Rede. Mit 1 Lithogr. gr. 8. Herold u. B. n. 1. $\frac{1}{2}$ β
 Palmié, der Notstand der evangelischen Kirche. 4 Predigten über den Zweck der Kirche u. ihrer Anstalten. gr. 8. Stettin, Weiß 6 α ; 7 $\frac{1}{2}$ N α
 Panorama der Österreichischen Monarchie. Mit Stahlstichen. 37. Bief. Ver.-8. Pesth, Hartleben. (Leipzig, Frohberger) n. 10 α ; 12 $\frac{1}{2}$ N α
 Petersen, kleine Schul-Geographie. 3. Aufl. 8. Schuberth & Comp. 1. $\frac{1}{2}$
 Pharmacopoea Badensis, Lex. 8. Heidelb., C. F. Winter n. 2 $\frac{1}{2}$ β
 Platonis Opera quae feruntur omnia. Recogn. Baiterius Orellius Winckelmann. Fasc. VIII. 4mj. Meyer & Zeller. VIII et IX: 2. β
 — Vol. XVI: Platonis Parmenides. 16. Ibidem. Belinp. 6 α ; 7 $\frac{1}{2}$ N α
 — XVII: — Symposium. Access. Voegelini ad Baiterum Epistola critica et Sauppii de consilio symposii dissertatio. 16. Ibid. 1. $\frac{1}{2}$ β
 — XVIII: — Phaedrus. Accessit Voegelini ad Baiterum Epistolae criticae Pars II. 16. Ibid. Velp. 6 α ; 7 $\frac{1}{2}$ N α
 — XIV: — Hippias major. Item Epistolae. 16. Ibidem 1. $\frac{1}{2}$
 Plesch, Auswahl von Behrsägen u. Aufgaben der Mathematik, insb. für Zoll- und Steuer-Beamte. II. Thl.: Auszug aus der Geometrie ic. gr. 8. Freiberg, Engelhardt n. 16 α ; 20N α
 Pleßner, religiöse Vorträge, zunächst für Israeliten. 5—8. Heft. gr. 8. Berlin, Heymann 2. $\frac{1}{2}$ fl; 2. $\frac{1}{2}$ N α
 Plutarchi vitae. T. I. 8maj. Monachii, libr. schol. Reg. (Manz) n. 1. $\frac{1}{2}$ β
 Predigt-Magazin, hrsg. von Heim. VI. 2. gr. 8. Augsb., Rieger n. 3. β
 Preusker, die Stadtbibliothek in Grossenhain; in Hinsicht ihrer Verwaltung und ihres jetzigen Besitzthums dargestellt. 3. Aufl. gr. 8. (Leipzig, Hintrichs.) geh. n. 2 $\frac{1}{2}$ fl; 3N α
 Rechberg und Rothenlöwen, Graf v., der Honorar-Prof. Dr. Horner in München über Prienig's Heilmethode. Neue kritische Beleuchtung. 8. München, Franz. geh. 3 α ; 4N α
 Repertorium der historischen Literatur für Deutschland seit dem Jahre 1840. Herausg. von v. Ledebur. I. I. gr. 8. Gropius n. 2. β
 Rubempre, die Zeugung des Menschen, die Stärkung des geschwächten männl. Vermögens u. d. Heil. d. Onanismus. 3. Aufl. 12. Haspel 2. β
 Soilers sämtliche Werke, herausg. von Widmer. 37. Thl.: Der christl. Monat. Nebst einer Zugabe. gr. 8. Sulzb., v. Seidelsche B. 1. β
 Sammlung auserles. Ornamente zum Gebrauch für Silberarbeiter, Graveur, Gürtler etc. Heft II. 1. $\frac{1}{2}$ Fol. Coblenz, Hölscher 1. $\frac{1}{2}$ β
 San-Marte, Leben u. Dichten Wolframs von Eschenbach. 2. Bd.: Lieber, Wilhelm von Orange u. Titurel von W. v. Eschenbach, u. der jüngere Titurel von Albrecht. Mit 3 Abbild. gr. 8. Magd., Creuz 2 $\frac{1}{2}$ β
 Scherpf, Entstehungs geschichte u. gegenwärt. Zustand d. neuen unabhängigen, amerikanischen Staates Texas. gr. 8. Matth. Rieger 1. β
 v. Schillers histor. Schriften. 1 Suppl.-Bd.: Geschichte des Abfalls der vereinigt. Niederlande, fortgesetzt von Dr. Ed. Duller. (3 Bde.) — 1. Bd. 16. Köln, DuMont-Schauberg. Belinp. geh. 14 α ; 17 $\frac{1}{2}$ N α
 Schönberg-Mülter, üb. d. Rübencucker. gr. 8. Magd. Rubachsche B. 1. β
 Schulirrhümer. Widerlegt vom Schullehrer d. neunzehnten Jahrhunderts. 2. Hft. Grundirrhümer. 6. Supplementh. 8. Hmb., Heubel 1. β
 Schultheiß, Gesangliche. gr. 8. Erlangen, Ferd. Enke n. 8 α ; 10N α
 — pädagogisches Reisetagebuch. 2. Bdchen. gr. 8. Ebend. geh. 1. $\frac{1}{2}$ β
 — Sendschreiben an die deutschen Schulmänner. gr. 8. Ebd. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ β
 — Sittenlehre in Beispiele. gr. 8. Ebend. geh. n. 14 α ; 17 $\frac{1}{2}$ N α
 Schütt, Joh. Carl, Gedichte. Nebst einer Biographie d. Dichters v. Dr. G. Mohr. 8. Berlin, Gropius. Belinp. geh. 1. β
 Scott's, Walter, ausgewählte Romane. Uebers. u. herausg. von Zimmer und Clifford. 5. Band: Quentin Durward. 8. Hamburg, Heubel. geh. 1. β — Einzelne u. cart. 1 $\frac{1}{2}$ β

Seffer, drittes Hülfsbuch beim Unterrichte in d. deutschen Sprache, enth. das Nöthigste über Auffähe. gr. 8. Hahn'sche Hofbuchh. 1. $\frac{1}{2}$ β
 Segniz, Sagen, Legenden, Märchen u. Erzählungen a. d. Geschichte des sächsischen Volkes. 2. Bd. 1. Pf. M. 12 $\frac{1}{2}$ N α
 v. Sécur, Geschichte Napoleon's und der großen Armee im J. 1812. Aus d. Franz. von Courtin. Neue Aufl. 2 Bde. 16. Scheible 1 $\frac{1}{2}$ β
 Seyff, das österreich. Gassen-System, bildlich dargestellt und beschrieben. gr. 8. Wien, Braumüller u. Seidel. Belinp. geh. 2. β
 Silcher, zwölf Kinderlieder für Schule u. Haus, zwei- u. dreistimmig componirt. Heft II. gr. 8. Tübingen, Laupp'sche Buchh. 3 α ; 4N α
 Sonnenuhren-Freund, der, 16. Erfurt; Leipzig, Jackowiz 2 α ; 2 $\frac{1}{2}$ N α
 Springmann, Glockentöne, oder christliche Lieder. gr. 12. Denabrück. (Hannover, Hahn'sche Hofbuchh.) Belinp. geh. n. 12 α ; 15N α
 Staats-Lexikon, herausg. von v. Rotteck und Welcker. XI. 5. gr. 8. Altona, Hammerich 12 α ; 15N α
 Stammbuch, moralisches, für die reifere weibliche Jugend. Aus dem Franz. übers. v. Dullyé. 2. Aufl. Mit 1 Kupf. u. 1 Musikbeit. 12. Regensburg, Manz. geh. 8 α ; 10N α
 — dasselbe mit 6 Kupfern und 1 Musikbeilage. geh. 10 α ; 12 $\frac{1}{2}$ N α
 Sue's sämmtl. Werke. Deutsch von v. Alvensleben. 86.—89 Thl.: Matthilde. Memoiren e. jungen Frau. 1—4. Bdch. fl. 16. O. Wigand. n. 2. β
 Tabellen d. chemisch. Mischungsgewichte. 12. (Ferd. Enke.) 1. $\frac{1}{2}$ β
 Tasel, Swedenborg u. seine Gegner. I. Thl.: Die durchgängige Gottlichkeit der heiligen Schrift. 2. Aufl. gr. 8. Laupp'sche B. n. 2 $\frac{1}{2}$ β
 Tegnér, Frithiof. Eine Sage nordischer Vorzeit. Aus d. Schwed. übersetzt von Schley. (Neue Aufl.) gr. 12. Mitau, Reuther 18 α ; 22 $\frac{1}{2}$ N α
 Terränzeichnung, die plastische, f. alle Stände, insbes. f. Militärs. Mit 1 Plan. gr. 8. Wien, (Braumüller u. Seidel). 10 α ; 12 $\frac{1}{2}$ N α
 Toparkus, 100 Vorlegeblätter zum Zeichen-Unterrichte für Volksschulen. fl. 16. Posen, Heine. In Etui. n. 14 α ; 17 $\frac{1}{2}$ N α
 Ulrici, über Princip und Methode der Hegelschen Philosophie. Ein Beitrag zur Kritik derselben. gr. 8. Halle, Lippert. geh. 1. $\frac{1}{2}$ β
 Universal-Haus- u. Wirtschafts-Buch f. jede Haushaltung. 3. Aufl. Mit Abbildn. 1. u. 2. Heft. 8. Leipzig, Polet 4 α ; 5N α
 Verzeichniß aller im Amtsblatte d. R. Regierung zu Merseburg u. in der Gesetzsammlung f. d. R. Preuß. Staaten von 1816 bis 1840. enth., auf das Kirchen- u. Schulwesen sich bezieh. Verordnungen ic. 4. Halle, Lippert. geh. n. 1. $\frac{1}{2}$ β
 Vogt, Belvedere d. Hochlande v. d. Bodensee u. d. Lechquellen bis zur Isar, v. d. Degthalernern bis zum Würmsee. gr. 12. Rieger 1. β
 Wander, vollständ. Aufgabenschatz. 3. Heft. fl. 8. Heymann 6 $\frac{1}{2}$ fl; 8N α
 Weiland, die alte Welt, in 14 Karten ohne Text. qu. gr. 4. Weimar, Geograph. Institut. br. 15 α ; 19N α
 Weissagungen, die, Henoch's auf Christus u. sein Reich, aus d. Latein. u. im Auszuge mit Erläuter. von G. K. gr. 8. (Ferd. Enke) 1. $\frac{1}{2}$ β
 Winkler, Handbuch der medicin.-pharmaceutischen Botanik. Mit Abbild. 4. Lief. 2. Aufl. 4. Leipzig, Polet. geh. n. 6 α ; 7 $\frac{1}{2}$ N α
 Wirtgen, Flora des Regierungsbezirks Coblenz. gr. 12. Hölscher 1. β
 Wissnet, weitere Abhandlung über Zehnt bei Veränderung des Feldbaues nach bayerisch. Rechte. gr. 8. Regensb., Manz 5 α ; 6 $\frac{1}{2}$ N α
 Wisseler, Sammlung vollständiger Entwürfe zu Auffäsen u. zu freien Vorträgen. 2. Aufl. 8. Wesel, Klönne. Belinp. geh. n. 2. β
 Wittmann, das Gott zugeeignete Herz. Sinnbildlich dargestellt. Neue Ausg. 12. Augsburg, Matth. Rieger'sche Buchh. geh. 9 α ; 11 $\frac{1}{2}$ N α
 Wochen, vier, in Wien. Mit 1 Plan der Stadt und Vorstadt in Stahlstich. 12. Wien, Braumüller & Seidel. Belinp. cart. 1. β
 Worte, einige, über den Dombau zu Köln. gr. 8. Hölscher. geh. 1. β
 Zeitschrift für Deutschlands Musik-Vereine u. Dilettanten. Herausg. von Dr. Gassner. No. 2. gr. 8. Carlsru., Müller'sche Hofsb. 1. β
 Zeitung, juristische, für das Königreich Hannover. — Alphabet. Sachregister über den 13—15. Jahrg. gr. 8. Herold u. Wahlstab 1. β
 Zoepfl, Grundsätze des allgemeinen u. des constitutionel-monarchischen Staatsrechts. gr. 8. Heidelb., C. F. Winter 2. β
 Zustände, kathol., in Baden. Mit urkndl. Beilagen. gr. 8. Manz 1. β
 Zwickenpflug, das Buch der Auserwählten: Jesus, der Gekreuzigte. 2. Originalausg. gr. 12. Ebend. geh. 1. β
 — der leidende und sterbende Erlöser. Ein Gebet- u. Erbauungsbuch. 2. Aufl. Mit 1 Stahlstich. gr. 12. Ebend. geh. 14 α ; 17 $\frac{1}{2}$ N α
 — dasselbe mit 3 Stahlstichen und auf Belinp. geh. 20 α ; 25N α